

FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI,
NATUR UND FREIZEIT

AUSGABE 03/25

MAI/JUNI

www.fischundwasser.at

Angeln mit Mozart

Der Arbeiterfischereiverein
Salzburg im Portrait

Karpfen-Spareribs

Feurige Grillerei mit
ausgewählten Karpfenstücken

COVERSTORY

SCHWIMMER AHOI!

Egal ob Kork, Kunststoff, Balsaholz oder Schwanenkiel.
Mit Schwimmern lässt es sich perfekt und effizient auf
die meisten Fischarten angeln.

Schönauer Wasser inkl. Donau-Schönau

Wild und idyllisch

Dieses Revier beinhaltet sowohl den unberührten Donauabschnitt bei Schönau als auch den Altarm „Schönauer Wasser“ und ist eines unserer attraktivsten Fischereigewässer entlang der Donau östlich von Wien. Limitierte Lizenzzahl!

Die Betreuung des Revieres erfolgt durch den FV Schönau-Orth, der auch Lizenzen für bestehende und Neu-Lizenznehmer vergibt.

Vorkommende Fischarten: Karpfen, Hecht, Wels, Schleie, Barbe, Zander, Barsch, Brachse, Laube, Nase, Rotaugen, Rotfeder, Schied

Jahreslizenz: € 349,-

Jahreslizenz Jugend: € 161,-



Fotos: Norbert Novak

Infos und Lizenzen auch erhältlich bei:

Fischereiverein Schönau-Orth

„Altes Milchhaus“, Wolfswirthstr. 1

2301 Schönau an der Donau

E-Mail: otto.best@gmx.at

www.fischereiverein-schoenau-orth.at



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at



Norbert Novak
Chefredakteur

Liebe Leserin, lieber Leser!

Viele werden sich beim Anblick der Titelseite in ihre Jugend rückversetzt fühlen. Fast jeder erste kindliche Angelversuch startete mit einer Hasel- oder Bambusrute und dem legendären Korkschwimmer als Bissanzeiger. Zumindest die Kinder der 1960er- bis 1980er-Jahre werden sich noch gut daran erinnern können. Der Schwimmer unterliegt aber auch einer stetigen Weiterentwicklung, und so dürfen wir Euch diesmal eine Titelgeschichte präsentieren, in der die vielfältigen Modelle vor den Vorhang geholt werden.

Martina Pichler hat sich für uns in die Welt der Korkstoppeln, Strömungsposen, Waggler, Renkenfinder, Wasserkugeln, Sbirolinos und wie sie alle heißen eingeleitet und gibt uns einen kompakten Überblick über Schwimmer-typen und ihre Einsatzgebiete. Der Beitrag soll Lust auf das Floßfischen machen und würdige Alternativen zu den omnipräsenten Selbsthakmethoden vorstellen. Das Fischen mit dem Schwimmer würde ich ja fast als „Acht-samkeitsangeln“ bezeichnen.

Ein Verein, in dem in einem Forellengewässer auch mit dem Stoppel gefischt werden darf, ist der FV Salzburg. Wir reisten diesmal direkt in die Mozartstadt, um mit dem Vorstandsteam zu sprechen und uns einen Überblick über das attraktive Revier „Obere Salzach“ zu verschaffen.

Eine in Graz lebende Künstlerin arbeitet seit vielen Jahren an Werken, die das Thema Fische und Angeln von den verschiedensten Seiten beleuchten. Kerstin Eberhard möchte mit ihren Werken auf diverse Umweltprobleme im Lebensraum Wasser aufmerksam machen. Meiner Meinung nach ist ihr das sehr gut gelungen.

Das diesmalige Anglerporträt bietet dem neuen oberösterreichischen Landesfischermeister Gerhard Sandmayr die Möglichkeit, sich und seine Ziele vorzustellen. Er hebt insbesondere die Naturverbundenheit der Anglerschaft sehr hervor.

Die Fischküche haben wir diesmal passend zur Jahreszeit zumindest partiell ins Freie verlegt. Holen Sie sich kulinarische Anregungen, wie man Karpfen-Spareribs am Gartengriller zu wohlschmeckenden Happen verarbeiten kann. Das RevierRätsel und die Anglerbörse runden die Frühsommer-Ausgabe in gewohnter Weise ab.

Eine erquickende Fischerei mit dem Schwimmer und ruhige Stunden am Wasser wünscht,

Ihr

P.S.: Anregungen, Wünsche und natürlich auch konstruktive Kritik sind wie immer erwünscht an novak@fischundwasser.at

06

Foto: Norbert Novak



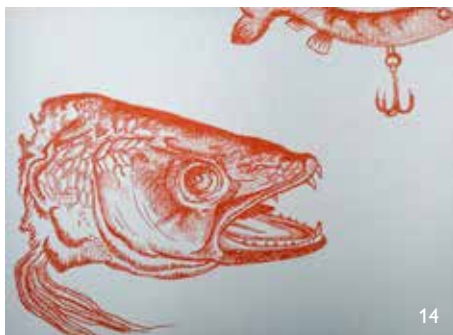
40

Foto: Oö. LFV



Foto: Martina Pichler

Foto: Kerstin Eberhard



14



Foto: Martina Pichler

12

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at
ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: VÖAFV

Chefredakteur: DI Norbert Novak (novak@fischundwasser.at)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Kerstin Eberhard, Martin Genser,
Sabine Hornacek, Martina Pichler, Gerhard Sandmayr

Layout: Stefan Clapczynski **Koordination:** Martin Genser

Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0 664/432 66 70, beer@fischundwasser.at

Gültige Anzeigenpreisliste: 01/2020

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,

Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Erscheinungsart: 6 x jährlich Einzelpreis: 5,- Euro

Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at

Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist online unter: www.fischundwasser.at/datenschutz/ abrufbar.

03 Editorial

05 Splitter

Neuigkeiten aus der Fischereiszene.

06 Coverstory

Mit dem Schwimmer lassen sich fast alle Fische fangen.

12 Verein Salzburg

Ein Arbeiterfischereiverein mitten in der Mozartstadt.

14 Fischige Kunstwerke

Kerstin Eberhard befasst sich in ihrer Arbeit mit der Angelfischerei und weist mit ihren Werken auf diverse Umweltprobleme hin.

17 Unsere Vereine

Infos und Termine für interessierte Vereinsmitglieder.

36 Fishing Kids – Neuigkeiten des VÖAFV-Jugendreferats

38 Kurse und Workshops des VÖAFV-Bildungsreferats

40 Unterwegs mit Gerhard Sandmayr

Der neue Oö. Landesfischermeister im Interview.

42 Fischküche

Karpfen-Spareribs vom Holzkohलगrill mit edlen Beilagen.

44 Revierrätsel

46 Kleinanzeigen

Im Namen der Flüsse

Peter Schröcksnadel, ehemaliger ÖSV-Präsident, ist einer der leidenschaftlichsten Fliegenfischer Österreichs. In diesem opulent bebilderten Werk erzählt er von seinen weltweiten Abenteuern mit der Fliegenrute und setzt sich für die Rettung der Bachforelle ein. Die Liebe zur Natur und das Engagement für ihren Schutz gehören für Schröcksnadel untrennbar zusammen. Humorvoll blickt er in „Im Namen der Flüsse“ auf sein Leben als Fliegenfischer zurück und schildert spannende Anekdoten, die von den heimischen Flüssen bis über den Atlantik nach Kanada reichen. Ein Buch nicht nur für Fischer, sondern für alle, die auf der Suche nach sich selbst und einer möglichst unberührten Natur ihre Schritte ans fließende Wasser lenken – die Lebensadern unseres Planeten, die es schon lange vor uns gab. Ein Kapitel widmet sich übrigens Cornelia Reidinger-Mang aka „Kaiserin Fishy“, die ihre Fliegenrute u. a. im VÖAFV-Revier Wiental schwingt und sogar mit der U-Bahn ans Wasser fährt. ■

www.beneventopublishing.com



Im Namen der Flüsse

Geschichten über das Leben, das Fliegenfischen und die Zukunft der Bachforelle

Von Peter Schröcksnadel
mit Max Mahdalik

Ca. 220 Seiten,
230×285 mm
ISBN: 13 9783710902123
Ladenpreis: € 36,-



Reinanken im Fokus

Reinanken – auch Renken oder Maränen genannt – sind gefährdete Süßwasserfische, deren genaue Artenvielfalt in Österreich noch erforscht wird. Ursprünglich in kalten Alpenseen beheimatet, wurden sie durch Fischerei, Besatzmaßnahmen und Klimawandel stark beeinflusst. Ein Forschungsteam unter der Leitung des Naturhistorischen Museums Wien (NHMW) untersucht historische und aktuelle Fischproben, um herauszufinden, welche Arten überlebt haben und wie sich ihre genetische Vielfalt verändert hat. Erste Analysen zeigen Verluste, aber auch Hoffnung auf den Erhalt

einiger ursprünglicher Arten, was für zukünftige Schutzmaßnahmen entscheidend sein könnte. Weitere Informationen siehe Link zur Projekts-Homepage. ■

<https://coregonus.at>



Foto: Karl Maly



Ein Boot für Störe

Störe sind die am stärksten bedrohte Tierfamilie der Welt. Zwei von den ursprünglich sechs Donau-Stören sind bereits lokal ausgestorben. Die restlichen Arten sind weiterhin vom Aussterben bedroht oder stark gefährdet. Ziel des Projektes „LIFE-Boat 4 Sturgeon“ sind unter anderem, eine lebende Gen-datenbank der verbliebenen vier Donaustöre aufzubauen und die Wildbestände durch den Besatz von Jungfischen zu stärken.

Mit dem Projekt verfolgen internationale Projektpartner:innen das Ziel, die verbleibenden vier Störarten in der Donau vor dem Aussterben zu bewahren. Von 2022 bis 2030 sind Maßnahmen geplant, um die Störarten Sterlet, Waxdick, Sternhausen und Hausen zu retten.

Kürzlich wurde die Aufzuchtzentrale auf dem umgebauten Donauschiff MS *Negrelli* – das früher übrigens als Schotterschiff unterwegs war – unter Anwesenheit von Wissenschaft, Politik und auch vielen Vertretern der Fischerei feierlich eröffnet.

Im großen Becken am Schiff tummeln sich rund 370 Kilogramm Mutterfische, die periodisch abgestreift werden und hoffentlich zu einer Vermehrung der Arten beitragen. Projektleiter Thomas Friedrich erläutert: „Die Sterlets kommen in erster Linie in die österreichische Donau. Waxdick, Sternhausen und Hausen besetzen wir vor allem in die Donau unterhalb der Kraftwerks-Barriere Eisernes Tor, damit sie möglichst ungehindert ins Meer wandern können.“ ■

<https://lb4sturgeon.eu>



Projektleiter Thomas Friedrich (BOKU) bei seiner Eröffnungsrede.



Das Schiff liegt knapp unterhalb der Reichsbrücke auf der Donauinsel.

Fotos: Norbert Novak (2)



Schwimmer-Parade

Schwimmer gibt es in allen Farben und Formen. Die Auswahl des passenden Modells erfordert etwas Fingerspitzengefühl.

Ein Hoch auf Schwimmer

Autorin **Martina Pichler** präsentiert uns im folgenden Beitrag die wichtigsten Schwimmertypen und ihre Einsatzgebiete.

Als würdige Alternative zum Angeln mit Selbsthakmontage und Boilie oder Raubfischangeln mit Spinnrute, Gummifisch & Co ... was gibt es Schöneres, als am Wasser zu sitzen, den Blick auf die Spitze des herausragenden Schwimmers zu richten und gespannt zu warten, ob sich die Antenne hebt, leicht absenkt, völlig untergeht oder abzischt wie eine Rakete. Solche spannenden Erlebnisse sind charakteristisch fürs Schwimmerfischen. Zudem lässt sich auch die Natur rundum gut beobachten oder mit Angelfreunden etwas Fischerlatein austauschen. Im Volksmund wird diese Methode auch „Korkstoppelfischen“ genannt. Das kommt daher, dass es früher kaum Angelzubehör zu kaufen gab. Da wurde aus der Not eine Tugend gemacht. Man nahm einfach einen Haselnuss-Stecken, eine beliebige Schnur, einen Weinkorken oder Schwanenkiel sowie einen Haken, der oft auch aus einer Büroklammer gebastelt wurde und los ging die Fischerei auf die glitschigen Schuppentiere.

Pimp up your Pose! Damit die Grund- oder Spinnrute mal eine Pause bekommt, möchte ich euch nachfolgend einige Schwimmer samt Montagemöglichkeiten auf das Angeln von diversen Fischarten vorstellen. Da das Angebot an Schwimmern am Markt unglaublich vielfältig ist, stelle ich euch hier nur einige ausgewählte Montagen vor. Jeder kann für sich und sein Gewässer die Montagen fein justieren oder auch individuell „auftunen“.

Richtig ausloten. Das Wichtigste bei Schwimmermontagen ist die Auslotung

dieses „Auftriebskörpers“. Die meisten benötigen zusätzliches Gewicht, um richtig zu funktionieren. Dies passiert meist mit Hilfe von kleinen Bleikugeln, bei größeren Schwimmern auch mit Oliven-förmigen Gewichten. Alternativ zu Blei gibt es mittlerweile Tungsten-Produkte (oder andere Metalle), die völlig bleifrei sind. Im folgenden Beitrag bleibe ich aber der Einfachheit halber bei der Bezeichnung Blei, wenn damit auch etwaige Ersatzprodukte gemeint sind. Aber zurück zum Austarieren.

Die Kugeln (Bleischrot oder Tungsten-Knete) werden einfach unterhalb des Schwimmers auf der Schnur befestigt. Dies sorgt für das nötige Wurfgewicht und ein mehr oder weniger rasches Absinken des Köders, vor allem ist es aber für die Bissanzeige von großer Bedeutung. Bei richtiger Ausbleiung bietet der Schwimmer wenig Widerstand beim Biss und zeigt uns jeden noch so kleinen Zupfer an. An Sensibilität ist eine gut austarierte Schwimmermontage kaum zu übertreffen, außer man bedient sich einer Grundrute mit sehr feinen Spitzen wie sensible Feeder- oder Schwingspitzen.

Feststell- versus Gleitschwimmer. Generell gibt es am Markt eine schier unendlich erscheinende Auswahl in unterschiedlichen Größen, Formen und Farben. Grundsätzlich gilt aber: so

leicht wie möglich und so schwer wie nötig. Wir unterscheiden zwischen feststehenden und laufenden/gleitenden Modellen. Bei „Feststellern“ klemmt die Schnur quasi zwischen dem Schwimmerkern (Holz-, Kunststoff oder Metallstift) und dem Auftriebskörper. Manchmal kommen auch dünne Gummi-/Silikonröhrchen zum Einsatz, welche die Schnur am Schwimmerkern befestigen. Dies ist insbesondere bei Stipp- und Strömungsschwimmern der Fall.

Bei Gleitschwimmern läuft die Schnur hingegen durch eine Öse am unteren Ende des Schwimmers oder durch den innen hohlen Schwimmerkern. Wir sprechen dann von sogenannten „Innendurchläufern“. Die richtige Tiefe wird hier mittels einer Schnurstopper (Gummi-



Foto: Norbert Novak

„Feststeller-Stoppel“

Feststehende Schwimmer eignen sich für eher seichtere Angelstellen und sind im Handling extrem leicht.

stopper oder Stopper aus einem dickeren Faden) eingestellt. Zwischen Schwimmer und Stopper empfiehlt sich noch, eine Perle aufzufädeln, damit sich der Schwimmer nicht im Stopper verhängt oder gar durchrauscht.

Mit Feststell-Schwimmern wird vornehmlich an seichteren Gewässerstellen gefischt. Die Tiefe darf hier maximal die Rutenlänge betragen. Andernfalls kann die Montage nicht mehr vernünftig ausgeworfen werden. Der gute alte Korkstoppel wäre ein Paradebeispiel eines solchen Typs.

Gleitschwimmer können hingegen auch bei höheren Wassertiefen gefischt werden, da der Schnurstopper ja leicht durch die Rutenringe gleiten kann. Bei Tiefen über fünf Metern wird es aber dann etwas langweilig, da es ewig braucht, bis der Köder am Grund angekommen ist – sofern man den Köder am Gewässergrund anbieten möchte, was ja meist der Fall ist. Will man in Schwebefischen und den Köder im Freiwasser anbieten, sind

grundsätzlich beide Schwimmertypen möglich.

Fließwasser-Schwimmer. Beim Angeln in Fließgewässern werden vornehmlich Schwimmer verwendet, wo das Auftriebszentrum in der oberen Hälfte liegt. Dabei sollte auch die Hauptschnur möglichst am oberen Ende des Schwimmers angebracht sein. Sie sollte möglichst wenig ins Wasser hängen, damit sie der Strömung kaum Angriffsfläche bietet und der Schwimmer auch besser gesteuert werden kann. Vor dem Karabinerwirbel oder Schlaufe-in-Schlaufe-Knoten (ebenfalls mögliche Verbindung Hauptschnur mit Vorfach) werden die Bleischrote angebracht – vom Wirbel ausgehend Richtung Schwimmer in ansteigender Reihenfolge. Es sollten immer mehrere kleinere Bleikugeln sein – in Summe soviel Gramm, wie am Schwimmer angeben.

Raubfisch-Schwimmer. Für Raubfischmontagen, wo meist größere und bau-

chigere Schwimmer verwendet werden, kann ein Durchlaufblei (Olive oder auch länglichere Form mit Innenlochung) statt der vielen kleineren Kugeln verwendet werden. Fischen auf Raubfische mit Schwimmer ist sowohl im Still- als auch im Fließwasser möglich. In erster Linie finden hier Innendurchläufer Verwendung. Schwimmerfischen auf Raubfische verleiht dem toten Köderfisch natürlich mehr Leben als bei einer Grundmontage und ist weiters noch die bessere Wahl bei lästigen Krebsen.

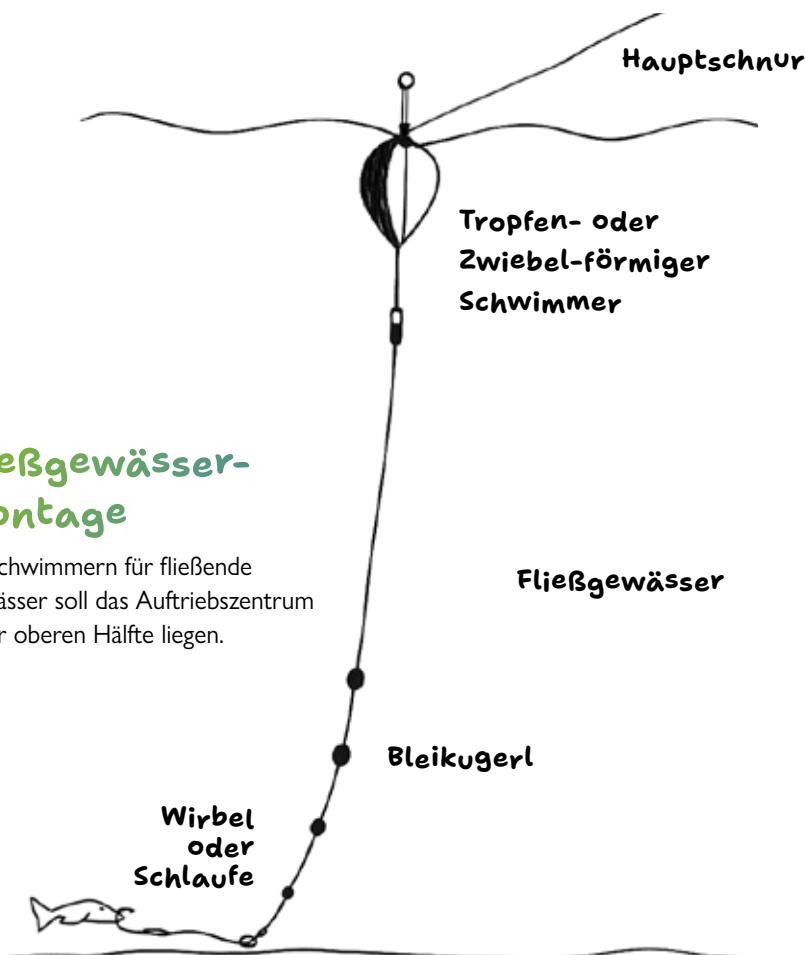
Der Wagglter. Vor allem in stehenden, aber auch in leicht fließenden Gewässern eignet sich ein Wagglter sehr gut, da er durch seine schlanke Bauweise wie ein Pfeil durch die Luft saust. Er kann dadurch gezielt an die gewünschte Stelle geworfen werden, sogar über weitere Distanzen. Auch hat der Wind beim Wagglter wenig Angriffsfläche, da die Schnur unter Wasser getaucht wird und der Schwimmer sehr schlank ist.

Der Wagglter hat meist schon eine Vorbeschwerung „an Bord“. Der Aufdruck 3+2 g bedeutet beispielsweise, dass er mit drei Gramm vorbebleit ist und noch zwei Gramm zusätzliche Beschwerung benötigt. Bei allem Respekt numerischer Angaben am Schwimmer (die eben manchmal nur Näherungswerte sind) ... er sollte immer so ausgebleit werden, so dass nur die Spitze aus dem Wasser ragt. Der Fisch spürt dann beim Biss kaum Widerstand. Mit Stopper und Perle wird die Tiefe eingestellt. Genaues Loten lohnt sich! Die Bisserkennung ist dann wesentlich exakter als bei einer schludrig eingestellten Tiefe.

Auch direkt am Vorfach empfiehlt es sich, noch ein Bleischrot anzubringen (gut eignet sich dafür ein länglicher Typ, sogenanntes Schlitzblei), etwa 10–15 Zentimeter vom Haken entfernt, um die verschiedenen Arten von Bissen gut erkennen zu können. Ein Karpfen macht häufig eine Art Kopfstand, um den Köder aufzunehmen. Wenn er sich wieder in normale Position begibt, hebt er die Montage inklusive Bleigewicht an und der Schwimmer wächst quasi aus dem Wasser bzw. legt sich um. Wir haben es dann mit dem sogenannten „Heberbiss“ zu tun. Bei Karpfen und vor allem Brachsen ein häufiges Phänomen.

Fließgewässer-Montage

Bei Schwimmern für fließende Gewässer soll das Auftriebszentrum in der oberen Hälfte liegen.



Stippfischen & Schwaben. Beim Stippfischen kommt eine Rute ohne Rolle zum Einsatz. Die Angelschnur ist an der Rutenspitze montiert und in etwa so lang wie die Rute. Nahezu ausnahmslos wird hier ein Schwimmer als Bissanzeiger verwendet. Dieser ist meist sehr fein, hat dementsprechend nur wenige Gramm Tragkraft und besitzt eine zarte Antenne, die aus dem Wasser ragt. Auch hier ist es wiederum wichtig, den Schwimmer exakt auszutarieren, um die Feinheit der ganzen Montage optimal zu gewährleisten. Meist besteht der Stippfisch-Schwimmer aus einem Drahtstift, einem kleinen Balsaholzkörper und einer Kunststoff-Antenne meist in Knallfarben (gelb, orange oder rot), die häufig auch auswechselbar ist.

Das „Schwaben“ ist eine spezielle Methode, um im Fließwasser mit feinem Zeug meist auf Weißfische zu angeln. Die Montage wird dabei unter der Rutenspitze ins Wasser gelassen und treibt dann mit der Strömung flussabwärts. Die Schwimmertypen ähneln derer, die auch beim Stippfischen Verwendung finden. Meist ein zarter Schwimmerkern aus steifem Metalldraht und ein tropfenförmiger Auftriebskörper aus Balsaholz. Durchwegs handelt es sich hier um „Feststeller“. Beim Schwaben kommen meist Schwimmer mit mehr Tragkraft als beim Stippen zum Einsatz. Sind es beim Stippen meist Gewichte unter drei Gramm, verwendet man beim Schwaben Schwimmer mit einer Tragkraft von 5–10 Gramm, in Ausnahmefällen auch mehr.

Klarerweise kann die Beschwerung hier nicht nur mit Bleischrot erfolgen. Die Schnur würde dann einer „Perlenkette“ gleichen. Hingegen fädelt man ein schlankes Blei mit Innenlochung auf die Schnur, das den „Löwenanteil“ der Beschwerung ausmacht. Zusätzlich werden dann im Bereich des Vorfachs noch einige Bleischrote in absteigender Reihenfolge (also oben die schwereren, Richtung Haken die leichteren) befestigt. Wichtig ist beim Schwaben ein zeitweiliges Zurückstoppen der ganzen Montage, damit der Köder (meist Maden) immer wieder ein klein Wenig aufsteigt und den Fisch zum Biss verleiten soll. Die Bisserkennung ist hier eine Mixtur aus genauer Beobachtung des Schwimmers und viel Gefühl im Handgelenk.

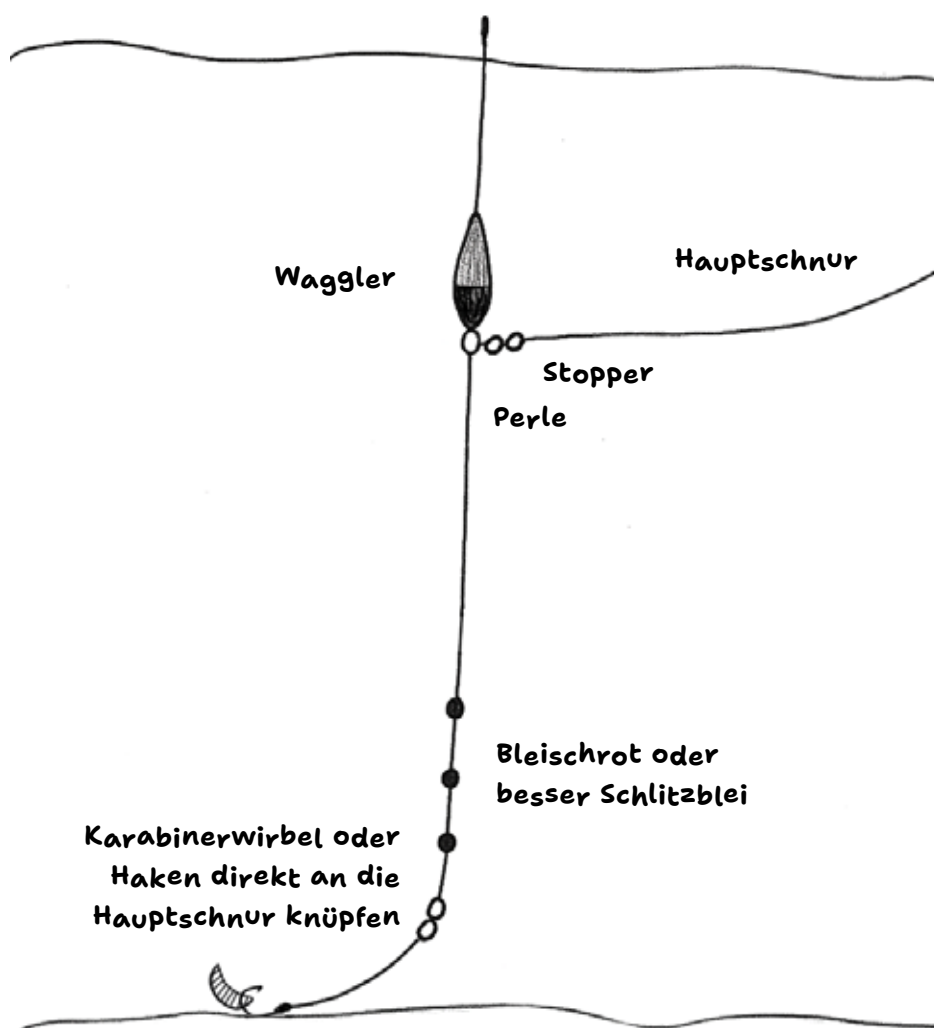
Mit dem X-Large-Schwimmer auf Seefische. Für das Angeln auf Reinanken oder auch Saiblinge werden eigene Renken-Schwimmer verwendet, die vergleichsweise groß sind, viel Tragkraft besitzen (rund 30–40 Gramm) und bestenfalls nach dem Adhäsionsprinzip arbeiten. Adhäsion umfasst übrigens die Haftkräfte an den Kontaktflächen zweier unterschiedlicher oder gleicher Stoffe durch Molekularkräfte. Die Stoffe können sich in festem oder in flüssigem Zustand befinden. Das bedeutet, dass sich die richtige Tiefe bei diesem Schwimmer selbst einstellt und durch das Adhäsionsprinzip die Schnur im Inneren

des Schwimmers anhaftet. Der Renken-Schwimmer soll leicht in Schräglage dastehen. Das Blei soll dabei auf dem Gewässergrund aufliegen oder in seltenen Fällen auch im Freiwasser schweben. Durch Wellengang oder Wind wird dann die Hegene leicht bewegt, sodass die einzelnen Nymphen optimal tanzen. Das soll den Fisch zum Biss verlocken.

Noch eine andere Variante ist die überbleite Schwimmermontage – auch „Unterwasserschwimmer“ oder von Schweizer Freaks „Tschetnik“ genannt. Hierfür wird ein (Kork)Schwimmer (etwa zehn Gramm Tragkraft) fix oberhalb der Hegene montiert. Dies dient

Waggler-Montage

Waggler oder Läufer sind im Regelfall vorbebleit, bedürfen aber einer sehr exakten Feinjustierung, um feinste Bisse erkennen zu können.





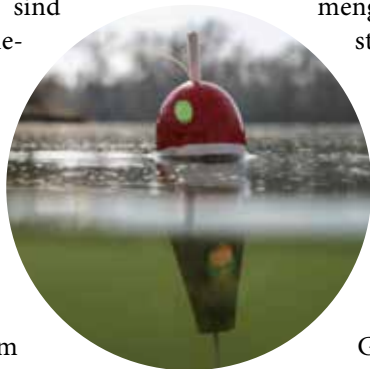
Fotos: Norbert Novak (2)

Signalfarben

Schwimmer weisen meist sehr auffällige Farben auf, um bei allen Lichtverhältnissen gut gesehen zu werden.

eigentlich nur dazu, diese zu strecken. Als Grundblei kommen wie beim normalen Renken-Schwimmer 30–40 Gramm zum Einsatz (Selbsthakeeffekt!) und die Schnur sollte zur Angelrute hin gespannt sein, damit die Bisse erkannt werden können. Eventuell kann man sich einer Freilaufrolle bedienen, um auch akustisch einigermaßen über den Biss „informiert“ zu werden. Der große Renken-Schwimmer wird dazu nicht benötigt.

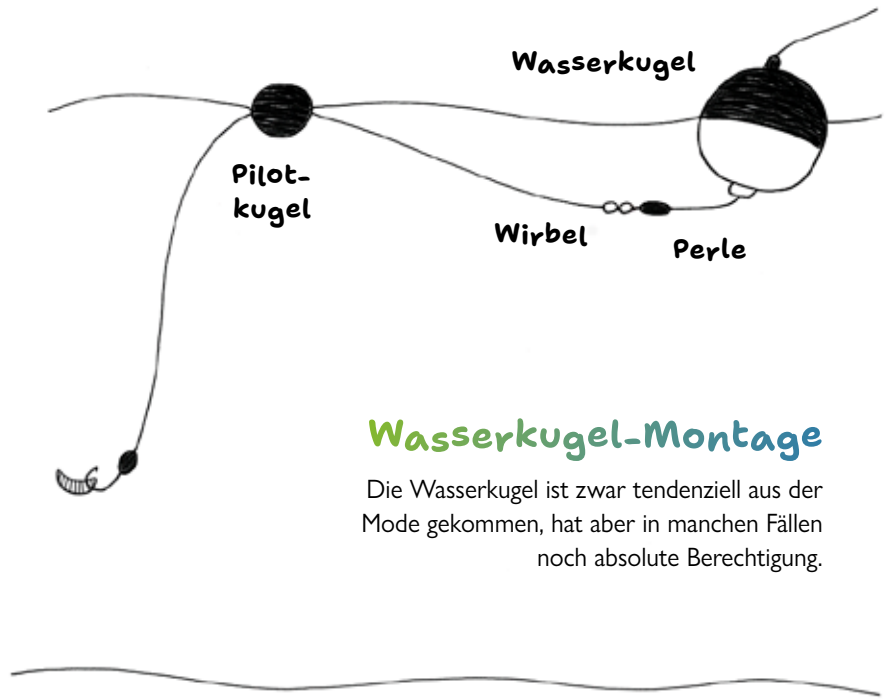
Spezielle Schwimmer. Für das Angeln im Dunkeln gibt es auch Leuchtschwimmer. Im Handel sind dazu entweder batteriebetriebene Modelle oder ganz einfach welche, die mit einem Knicklicht betrieben werden, erhältlich. Das „Good Old Style“-Knicklicht wird einfach in das dafür vorgesehenen Röhrchen auf dem Schwimmer eingeschoben. Natürlich vorher auf das Abknicken und Schütteln nicht vergessen. Wunderbar, wenn dann im Dunkeln ein Fisch



beißt und der Leuchtschwimmer seitlich wegzieht oder abtaucht.

Wer seinen toten Köderfisch bei windigen Verhältnissen in die Drift schicken möchte, kann sich auch einer sogenannten „Segelpose“ bedienen. Dieser Schwimmertyp besitzt an der Spitze vier kleine Kunststoffplättchen (ähnlich eines Dartpfeils), die quasi als Minisegel fungieren und den Schwimmer durchs Wasser gleiten lassen.

Die Wasserkugel. Mit einer Wasserkugel wird gerne auf Forellen geangelt. Diese Methode ist schon fast in Vergessenheit geraten, eignet sich aber auch, um anderen Fischen nachzustellen. Die Wasserkugel dient eigentlich als Wurfgewicht, das durch die eingefüllte Wassermenge in der Kugel gut gesteuert werden kann. Je mehr Wasser drinnen ist, desto weiter fliegt die Kugel, klatscht aber auch lauter am Wasser auf. Wichtig ist bei der Montage, dass eine Pilotkugel – mit nur wenig Gramm Tragkraft – vorgeschaltet wird. Dieser „Pilot“ dient als Bissanzeiger und der Fisch spürt kaum Widerstand. Der Abstand zwischen Wasserkugel und Pilot soll-



Wasserkugel-Montage

Die Wasserkugel ist zwar tendenziell aus der Mode gekommen, hat aber in manchen Fällen noch absolute Berechtigung.

te groß genug gewählt werden, da sonst die große Wasserkugel den Blick auf den eigentlichen Bissanzeiger verwehrt. Der Pilot sollte fest auf dem Vorfach montiert sein. Damit kann auch die Tiefe des angebotenen Köders gut eingestellt werden. Bei Bedarf für schnelleres Absinken des Köders kann noch zusätzlich ein Bleischrot nahe des Hakens montiert werden.

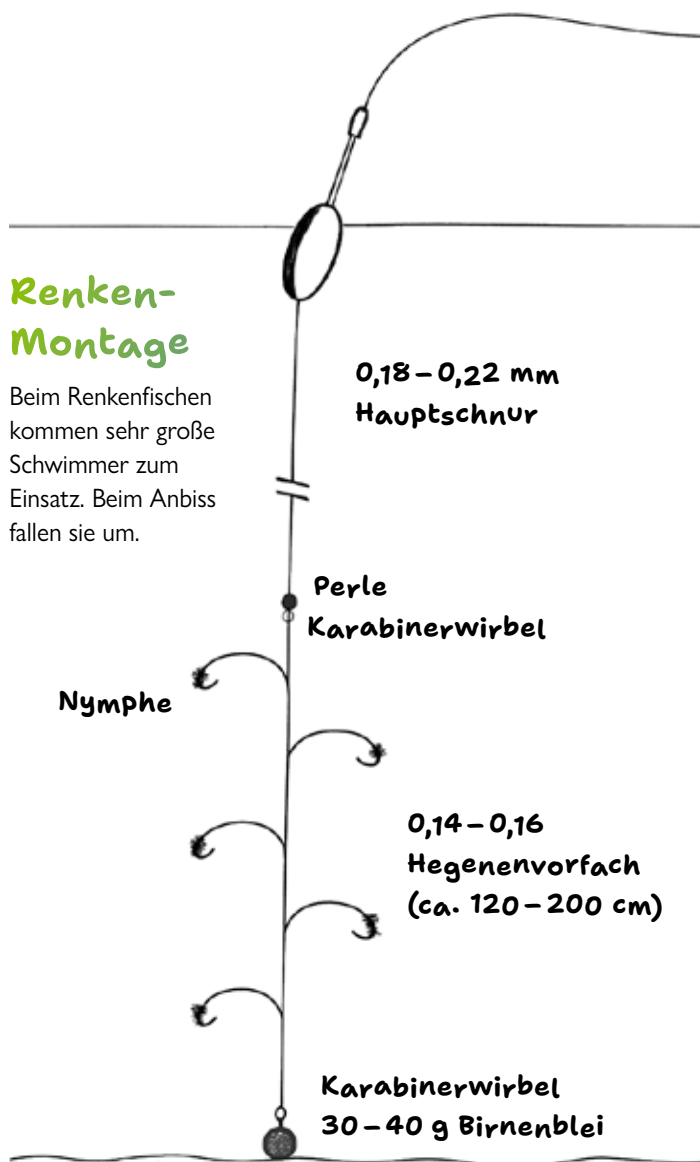
Der Sbirolino oder Bombardo. Diese Art „Pseudoschwimmer“ wird vor allem zum Forellenangeln eingesetzt, funktioniert aber auch gut auf Zander und andere Fischarten. Die Sbirolino-Montage wird wie beim Spinnfischen ganz langsam eingekurbelt. Als Köder am langen Vorfach kommen häufig Maden oder Bienenmaden zum Einsatz, die sich „lockerflockig“ bewegen.

Der Name Sbirolino leitet sich übrigens von einem italienischen Hersteller ab und funktioniert eigentlich wie eine Weitwurf-Rakete. Damit können große Distanzen erreicht werden – etwa an großen Teichen.

Sbirolinos gibt es in verschiedenen Ausführungen von schwimmend, halb-sinkend bis sinkend mit verschiedenen Absinkgewichtsklassen. Somit kann der Köder von der Wasseroberfläche bis in die Tiefe in gewünschter Geschwindigkeit absinken. Die Montage ist ziemlich simpel. Den Sbirolino mit dem Führungsröhr-

Renken-Montage

Beim Renkenfischen kommen sehr große Schwimmer zum Einsatz. Beim Anbiss fallen sie um.



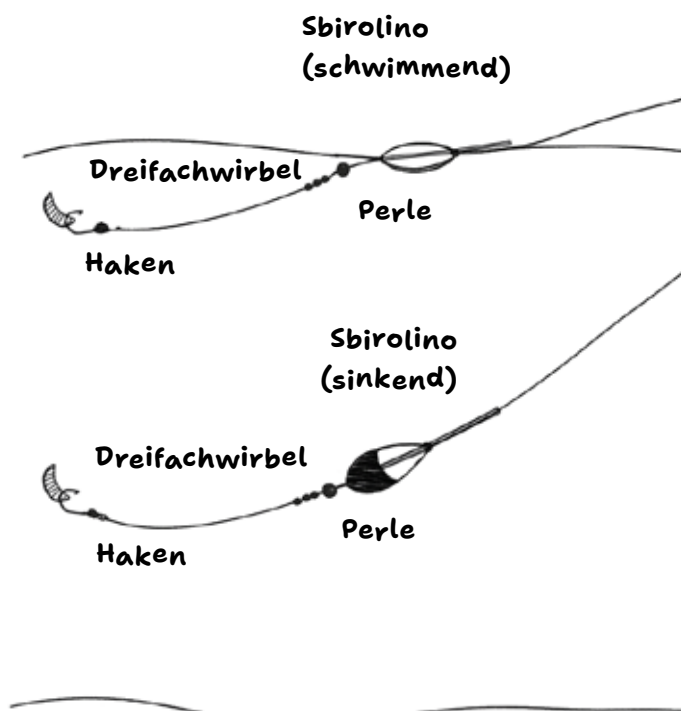
chen Richtung Rute auf die Hauptschnur auffädeln. Eine Perle montieren und dann – ganz wichtig – einen Dreifachwirbel verwenden, um Schnurdrall zu verhindern. Dann ein Vorfach mit 1,20 bis 1,80 Metern anknöten. Je größer der Sbirolino, desto länger sollte das Vorfach sein. Um einer Verwicklung des langen Vorfachs vorzubeugen, sollte man beim Auswerfen die Schnurabwicklung von der Rolle mit dem Finger abstoppen, kurz bevor der Sbirolino am Wasser aufkommt.

Auf Zander wird die Montage einfach auf Grund gelegt. Durch die ovale Form kann der Sbirolino leicht wegrollen, wenn der Zander beißt. Der Fisch spürt dabei kaum Widerstand.

Ein Grund für den Schwimmer. Wie ihr nun erfahren habt, bietet Schwimmerfischen eine Vielzahl an Möglichkeiten, den Fischen in den unterschiedlichsten Gewässern in nahezu allen Tiefen nach-

zustellen. Es ist spannend zu sehen, wenn der Schwimmer leicht zuckt und ein Fisch am Köder knabbert. Man ist meiner Meinung nach einfach näher am Geschehen dran als bei einer plumpen „Bleibomben-Grundmontage“. Und es gibt auch Überraschungen, wenn statt des Zielfisches mal ein ganz anderer Fisch am Haken hängt. Ich wollte in der Donau bei einer Hafeneinfahrt mit Schwimmer und Maiskorn einen Karpfen fangen. Da ging plötzlich der Schwimmer ziemlich zackig unter, ich setzte den Anhieb und hatte eine schöne Forelle dran.

Probiert einfach einige der vielen Möglichkeiten aus, mit Schwimmer zu fischen und lernt auch, die unterschiedlichen Bisse am Floß lesen zu lernen. Ihr werdet sehen, Schwimmerfischen erfordert zwar mehr Aufmerksamkeit als eine Selbsthakmontage aber schärft die Sinne und beschert einem oft bessere Fangfolge als das Fischen auf Grund. ■



Sbirolino

Sbios gibt es in verschiedensten Ausführungen und Größen. Der Dreifachwirbel soll ein Verdrallen des Vorfachs beim Einholen möglichst minimieren.



Foto: Norbert Novak

Synonyme für Schwimmer

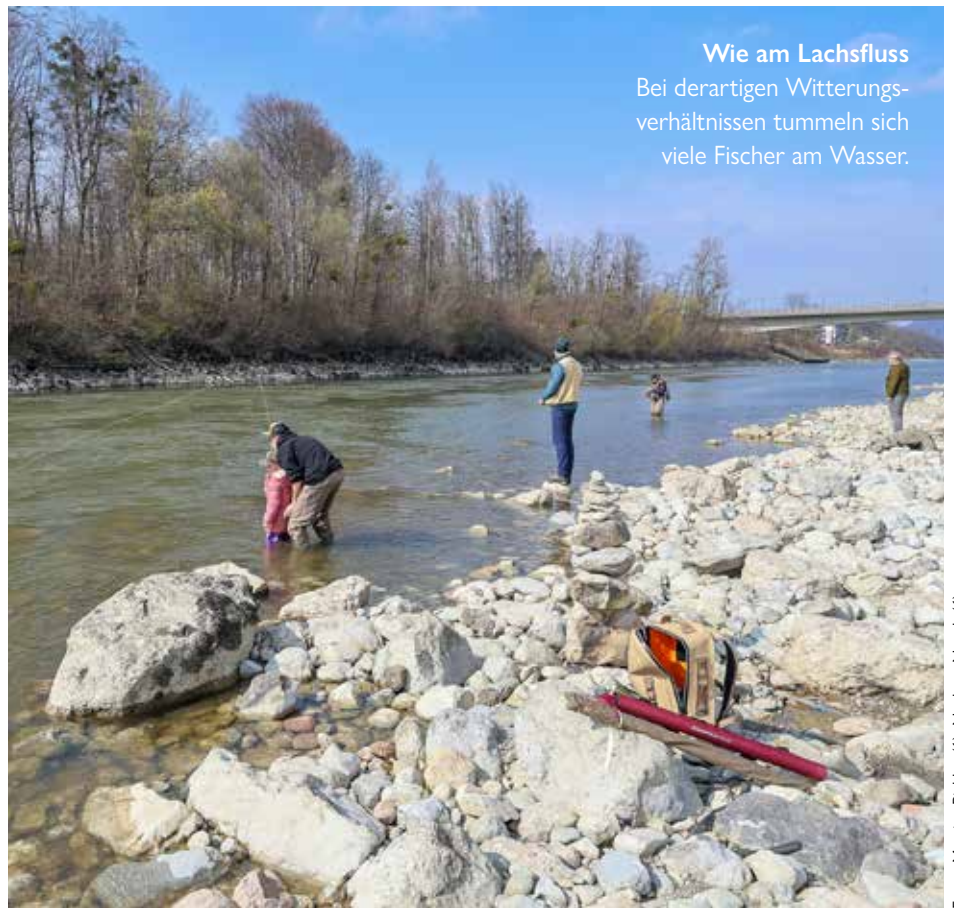
Floß, Stoppel, Kiel, Pose, (Hecht-)
Proppen, Zapfen (schweizerdt.)

Ein Verein stellt sich vor: Fischereiverein Salzburg

Der Arbeiterfischereiverein Salzburg bewirtschaftet seit den 1950er-Jahren ein Revier mitten in der Stadt Salzburg. **Norbert Novak** und **Martina Pichler** haben sich an der Salzach gemeinsam mit einigen Vorstandskollegen umgesehen.

Ein Fischereiviertel mitten in der Mozartstadt. Mit fulminantem Blick auf die Festung Hohensalzburg, die Getreidegasse in drei Minuten von der unteren Reviergrenze fußläufig erreichbar. Das Revier trägt den klingenden Namen „Obere Salzach“, auch wenn diese Bezeichnung für gewässerökologisch geprägte Menschen etwas irreführend erscheint, da man ja damit eigentlich den Oberlauf der Salzach verbindet, der ja bekanntlich im Pinzgau bzw. in den Kitzbüheler Alpen liegt. Der Reviernamen rührt aus der Sicht der Salzburger, da es flussauf der Staatsbrücke gelegen ist. Das Revier „Untere Salzach“ schließt dann flussab an, wird aber von einem anderen Fischereiverein bewirtschaftet. Die „Obere Salzach“ ist seit 1952 als Stammgewässer des Fischereivereins Salzburg anzusehen.

Das Revier erstreckt sich von Urstein beidufsig bis zur Staatsbrücke. „In Summe weist unser Revier 17 Kilometer befischbare Ufer auf“, erläutert Vize-Obmann Manfred Folie am Stammtisch des Rechenwirts, der quasi die erste Adres-



Wie am Lachsfluss
Bei derartigen Witterungsverhältnissen tummeln sich viele Fischer am Wasser.

Fotos: Martina Pichler (1), Norbert Novak (1)



Vorstands-Power
v.l.n.r.: lebende Legende Franz Xaver Ortner, Nachwuchsfischerin Luna, Vize-Obmann Manfred Folie und Neo-Obmann Christian Dürnberger in der „Fly only“-Strecke.

se für Vereinsangelegenheiten darstellt. Fliegenfischlegende und Fliegenbindeprofi Franz Xaver Ortner ergänzt: „Einige Kilometer – in Summe rund ein Fünftel des Reviers – haben wir rechtsufrig als reine Fliegenfischerstrecke ausgewiesen. Diese Entscheidung stieß anfangs auf großen Widerstand bei eingefleischten Spinn- und Stoppelfischern, wird aber mittlerweile größtenteils akzeptiert und lockt insbesondere reine Fliegenfischer ans Revier.“

Einfluss-Faktoren. Die Salzach ist leider vielen Einflüssen ausgesetzt. Dies ist das vor allem im Frühjahr auftretende



FXO in seinem Element

Franz Xaver Ortner gibt uns am Wasser angewandte Fliegen- und Knotenkunde.

Schmelzwasser aus alpinen Regionen, das die Fischerei durch hohe Trübe-frachten erschwert. Weiters verursachen die flussaufwärts gelegenen Kraftwerke mehrmals täglich Wasserstands-schwankungen durch Schwellbetrieb und Prä-datoren sind leider auch ein



Dauerbrenner am Wasser. Strukturen gibt es am Revier in beschränktem Ausmaß – die Salzach ist leider größtenteils reguliert. Dennoch finden sich immer wieder kleinere Bühnen und Schotterbänke, die Lebensräume für Fische bieten. Bei unserer Testbefischung konnten wir einige Jungäschen mit der Trockenfliege fangen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Zeugnis von einer natürlichen Reproduktion. Immerhin. Trotzdem wird zur Erhöhung der fischereilichen Attraktivität mehrmals im Jahr Fischbesatz eingebracht. Neo-Obmann Christian Dürnberger dazu: „Wir besetzen sechs Mal jährlich in Summe rund zwei Tonnen Fische. Etwa 70 Prozent Regenbogenforellen und 30 Prozent Bachforellen, die wir möglichst gut im Revier aufteilen.

Der Jahresausfang von circa 1,4 Tonnen durch unsere Lizenznehmer bestätigt uns, dass wir da soweit am richtigen Kurs unterwegs sind.“ Vize Manfred Folie fügt hinzu: „Meist 25 freiwillige Helfer sind da mit Kübeln unterwegs und kümmern sich



Nymphen-Parade

Der Obmann gewährt uns einen Einblick in seine heilige Fliegenschachtel.

um ein möglichst gutes neues Zuhause für die Besatzfische. Übrigens streuen wir auch zahlreiche Großfische mit 50 plus ein, um unseren Lizenznehmern besondere Zuckerln zu bieten.“

Zusammenhalt. Bedeutend ist dem FV Salzburg ein guter Zusammenhalt und ein angenehmes Klima im Verein. Monatliche Bindestammtische unter der Leitung von Franz Xaver Ortner, internationale Fliegenfischertreffen mit bis zu 100 Teilnehmern aus sechs Nationen und die Organisation von Ausstellungen in lokalen Heimatmuseen intensivieren Innen- und Außenwirkung vom traditionsreichen Fischereiverein Salzburg. ■

Casting-Profi

Der Obmann im Antlitz der Festung Hohensalzburg.



Luna in Action

Obmann Dürnberger weist seine Tochter Luna in die hohe Kunst des Fliegenfischens ein.



Fotos: Martina Pichler (2), Norbert Novak (2)

Huchengigant

Vereinzelt werden im Revier auch gewichtige Huchos gefangen.

FV Salzburg – Steckbrief

- Gründung: 20. Dezember 1947
- Mitglieder: 90
- Revier: Obere Salzach
- Fischregion: Äschenregion
- Bundesland: Salzburg
- Obmann: Christian Dürnberger
- Kontakt: www.fischereiverein-salzburg.at

Lizenzen

Obere Salzach

- Jahreslizenzen: Erw.: € 468,-
Jugend: € 195,-
- Tageslizenzen: VÖAFV-Mitglieder: € 25,-, Nicht-Mitglieder: € 30,-

Lizenzen auch online auf www.hejfish.com verfügbar

Von Gierbarschen und Wanderzandern

Ganz andere Einblicke in die Angelfischerei zeigt die Kunstschaffende **Kerstin Eberhard**, die mit ihren Werken auf diverse Umweltprobleme im Lebensraum Wasser aufmerksam machen möchte.

Auch wenn die in Graz lebende Künstlerin Kerstin Eberhard selbst keine aktive Anglerin ist, hat sie sich tiefgehende Gedanken zu unser aller Zunft gemacht und Fische und deren Umwelt in ihre Kunstwerke einfließen lassen. Inspiriert wurde Florinda Ke Sophie – so nennt sich Kerstin mit dem Künstlernamen – von ihrem Sohn, der begeisterter Fischer ist. Zu sehen ist er als Angler etwa in der gemeinsamen Heimat am Mittelrhein bei Oberwesel in dem Ölgemälde „Strand ohne Namen“. Die Künstlerin im O-Ton: „Ich denke, durch die Anglerei meines Sohnes habe ich mich intensiver mit Fischen beschäftigt und meine Faszination für das Leben im und unter Wasser wieder ganz neu entdeckt.“

Drei Gründe fürs Angeln. Kerstin Eberhard findet die Angelfischerei aus folgenden Gründen interessant:

„Zum einen ist es für mich eine prähistorisch anmutende Arbeit, da der frühere Mensch irgendwie und irgendwann auf die Idee gekommen sein muss, sich Nahrung mittels ‚Stock-ins-Wasser-Halten‘ zu besorgen. Vielleicht war am Anfang der Speer oder man trieb Fische mittels (Holz-)Spalieren im Wasser in enge Buchten, um sie dort zu entnehmen. Das Angeln steht daher für mich mit Holz in Verbindung, genauer gesagt assoziativ mit Holzstäben oder Stöcken. Auch zum Abschlagen der Fische, nachdem man sie aus dem Wasser geholt hat. Tiere töten hat für mich generell etwas Archaisches an sich. Es ist in unser aller Gehirne abgespeichert, wir alle sind dessen fähig, sollten es aber immer mit Würde tun. Angeln ist für mich daher eine Ur-Tätigkeit, die natürlicherweise mit dem Tod von Tieren und Töten zu tun hat. Der Früh-



Wanderzander in Vitrine

Keramik mit präpariertem Zanderkopf aus Deutschland und Meersalat-Alge aus Italiens nördlicher Adria, entstanden in Österreich, daher der Name.

Kurzbio „Florinda Ke Sophie“

1965 am Mittelrhein in Deutschland unter dem bürgerlichen Namen Kerstin Eberhard geboren und aufgewachsen. In Graz mit Hauptwohnsitz lebend und autodidaktisch, künstlerisch schaffend seit 2001, freischaffend seit 2006 in den Bereichen Bildhauerei, Malerei und als Autorin. Kernthema der künstlerischen Arbeit ist die Natur und das voranschreitende Artensterben.



Zahlreiche Einzel/Gruppen-Ausstellungen im In- und Ausland (z. B. USA, Südamerika, zahlreiche Orte in Europa und Österreich). Mit Werken vertreten in privaten und öffentlichen Sammlungen. Herausgeberin des seit 2009–2017 jährlich erschienenen „art works“ Katalogs. Gründerin der Galerie Blaues Atelier in Graz mit laufenden Projekten und Workshops. Gründerin und Obfrau des Kunstvereins M.I.A.Z.W.O.A. (multimediales, interdisziplinäres, analoges, zweckorientiertes, weltweites, offensives, Art-Unternehmen).



mensch musste es tun, um das Überleben seiner Sippe zu gewährleisten. Heutzutage zu angeln, um einen Fisch zu essen, finde ich daher voll in Ordnung, auch wenn ich es theoretisch nicht selbst tun muss. Der Fisch sollte aber möglichst wenig leiden und einen schnellen Tod haben. Das ist viel, viel besser als im Supermarkt Billigfleisch aus Massentierhaltung zu kaufen.

Als ich ein Kind war, habe ich oft Angeln mit Leidenschaft gespielt. Mit Haselnussruten und einem Stück Schnur dran. Es hat Spaß gemacht, sich vorzustellen, etwas angeln zu können, auch wenn es in unserem Bach am Haus keine Fische gab. Es prägte meine Fantasie maßgeblich und einmal befreite ich im Rhein einen Aal, der unter irgendetwas eingeklemmt war. Er schwamm anschließend davon in die Freiheit. Das machte mich glücklich. Der

Fisch frisst Fisch

Dass sich größere Fische an kleineren Fischen „verschlucken“ können und daraufhin sterben, war der Künstlerin nicht bekannt.

Rhein mit seiner wundervollen Landschaft im Mittelrheintal hat mich sicher mit zu dem Menschen werden lassen, der ich bin. Ohne Wasser kein Leben!

Ich finde, Angeln ist eine meditativ wirkende Arbeit, bei der man bei sich selbst ist und seine Gedanken fließen lassen kann. Es ist immer gut, wenn Menschen Tätigkeiten in der Natur nachgehen und in sich selbst ruhen oder einfach ab-

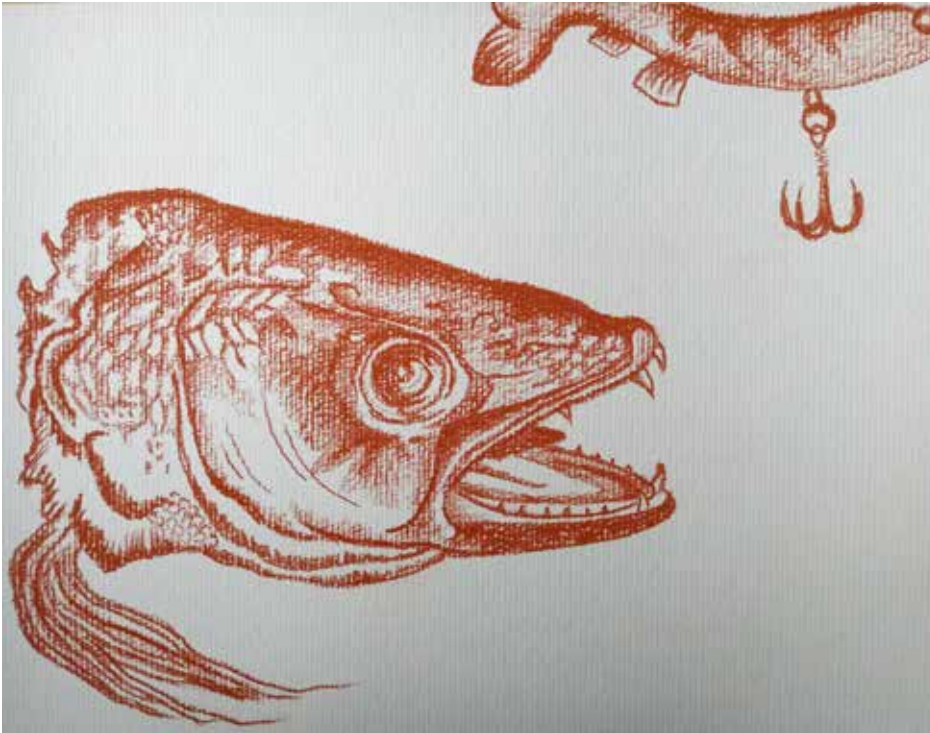
Strand ohne Namen

Das Ölgemälde aus der offenen Werkserie „Baywatch“ zeigt den Sohn der Künstlerin beim Angeln.

schalten können. Angler strahlen Geduld aus und die Fähigkeit zur intensiven Naturbeobachtung. Und köstlich ist so ein Fisch ja auch überaus ...“



Fotos: Kerstin Eberhard (2)



Nahrungskette im Goldfischglas. Die Künstlerin über einige ausgewählte Werke von ihr: „Die mit Rötelfstift entstandene Grafik ‚Zander‘ gibt es deshalb, weil mein Sohn den Kopf seines im Rhein geangelten Zanders in der Gefriertruhe aufbewahrte, bis ich mal wieder nach Deutschland reiste und den Kopf tiefgefroren nach Österreich mitnahm, ihn wieder einfro, auftaute und dann abzeichnete. Nach dem Abzeichnen habe ich den Zanderkopf direkt präpariert und daraus wiederum ist dann das Keramik-Objekt in der Schaukasten-Vitrine namens ‚Wander-Zander mit Meersalat‘ entstanden.

Hinzu kam dann das zufällige Auffinden mehrerer toter Fische am

Schwarzlsee bei Unterpremstätten, wo ich seit Jahren im Sommer immer wieder schwimmen gehe. Weitere Präparationen folgten sowie das Kunstobjekt ‚Nahrungskette/Nahrungsnetz‘ im Goldfischglas. Da reitet eine mit goldenem Stoff bekleidete Barbiepuppe einen Goldbarren und ich denke, das ist bezeichnend für die heutige Gesellschaft, wo wir auf unseren Statussymbolen herumreiten. Auf Gold und glänzendem Plunder, den man aber nicht essen kann. Deshalb präsentiert uns die Barbie in ihren Händen einen gerade einen Fisch fressenden Fisch. Und die Barbie trägt eine natürliche ‚Krone‘ in Form einer Goldbrasse auf dem Kopf, welche wiederum einen kleinen Fisch am Fressen ist. Wir hängen doch alle drin im



„Nahrungskette – Nahrungsnetz“
Objekt aus Goldfischglas, Marmorteller, Barbiepuppe, Pseudogoldbarren, Kopf einer Goldbrasse, Baby-Karpfen und Barsch.

„Den Du gefangen hast“

Diese Zeichnung mit Rötelfstift entstand nach Vorlage eines Zanderkopfs, der später zum keramischen Werk ‚Wanderzander‘ wurde.

Nahrungsnetz – der eine ist da, um die Nahrung des anderen zu sein. Aber wenn wir als Menschen die Lebensgrundlagen der Fische und der am Land lebenden Tiere verunmöglichen und weiter alles zerstören und vermüllen, ist klar, wie das letztendlich für uns ausgehen wird.“

Artenschutz im Auge behalten. Den Beitrag beschließen möchte Kerstin Eberhard mit einem denkwürdigen Zitat vom Wissenschaftsjournalist Dirk Stefens, das es ihrer Meinung nach auf den Punkt bringt: „Die Klimakrise bedroht die Art, wie wir leben. Aber das Artensterben definiert, ob wir leben.“ Vergessen wir also bei aller medialen Präsenz der sogenannten Klimakrise nicht auf den Artenschutz – insbesondere auf den unserer heimischen Fische! ■



Fisch-Buchstütze und Fisch-Schale
Diese aus Keramik gefertigten Werke können einer praktischen Verwendung zugeführt werden.

Fotos: Kerstin Eberhard (4)

FISCH & WASSER VEREINE Extra

**Kurse &
Seminare**

Achten Sie auf die
vielfältigen Angebote
des Jugend- und
Bildungsreferats!

S. 36–39

Vereine intern

Erfahren Sie Aktuelles aus
Ihrem Fischereiverein.

FRÜH ÜBT SICH!

Luna fischt mit Vorliebe an der Oberen Salzach in der Stadt Salzburg und hat bereits eine eigene Wathose – für Kinder designed und im echten Girlylook.

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Vorstandssitzungen

Jeweils Dienstag, 27. Mai und 24. Juni 2025, um 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

Rückblick

Wir bedanken uns bei den Fischerkollegen für die tatkräftige Mitarbeit bei den Revierreinigungen am Badener Teich und in Albern NÖ.

Revierreinigungen

DOK I: Samstag, 10. Mai, 8 Uhr.

Während der Revierreinigung ist das Fischen nicht gestattet.

Veranstaltungen

Kinderfischen am Badner Teich:

Samstag, 3. Mai, von 9 bis 16 Uhr;

Samstag, 17. Mai, von 9 bis 16 Uhr,

Verbands-Kinder-Schnupperfischen (6 bis 10 Jahre);

Samstag, 07. Juni, von 9 bis 16 Uhr;

Samstag, 05. Juli, von 9 bis 16 Uhr.

Anmeldungen bitte rechtzeitig bei Jugendbetreuer Eduard Fleck,

Tel.: 0 699/194 14 607 oder per E-Mail

unter: eduardfleck@yahoo.com

oder bei Teichwart Kurt Mayer,

Tel.: 0 676/499 35 10,

E-Mail: kurt.mayer2512@gmx.at

Albern

Samstag, 24. Mai: Fischerfest bei unseren Vereinshütten im Hafen Albern. Beginn ist um 13 Uhr.

Allgemeines

Der Schranken im Hafen Albern beim Friedhof der Namenlosen ist nur mit gültigem Zutritts-Chip zu öffnen bzw. zu schließen. Der Chip muss vor der ersten Anwendung beim Obj. A12/Bürogebäude – Haupteingang upgedatet werden und ist dann für sechs Monate gültig. Danach muss erneut upgedatet werden.

Für die Fischerkollegen im Hafen Albern und im Blauen Wasser:

Die Kopie der gültigen Fischereilizenz für 2025 ist im Pkw sichtbar zu hinterlegen.

Wir ersuchen nach Beendigung der Fischerei den Angelplatz in sauberen Zustand zu verlassen.

Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Obfrau Christine Hauth, Tel.: 0 699/817 81 153, Obfrau-Stv. Werner Hauth, Tel.: 0 681/107 60 281, Obmann der Fischereikontrolle und Jugendbetreuer Eduard Fleck, Tel.: 0 699/194 14 607.

Für den Badener Teich: Kurt Mayer, Tel.: 0 676/499 35 10. Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth oder im Verbandssekretariat melden.

AMSTETTEN

fischereiverein-amstetten.jimdo.com

Sonderbesatz I/5 Rechte Donau Freyenstein

Am 10. März 2025 wurde im Donaurevier Freyenstein ein Frühjahrsbesatz eingebracht.

Neues Vereinslokal

Aus organisatorischen Gründen war es aus unserer Sicht notwendig und unabdingbar, die Vereinslokalität zu wechseln. Neues Vereinslokal ab Mai 2025 ist das „Gasthaus Graf“ in 3300 Winklarn, Brücklerweg 1.

Aufgrund der guten Erreichbarkeit durch die zentrale Lage, des tollen Platzangebots, welches eine reibungslose Durchführung von General- bzw. Jahreshauptversammlungen ermöglicht und aufgrund des sehr sympathischen und zukommenden Inhabers des Gasthauses, scheint uns das neue Vereinslokal als bestens geeigneter Nachfolger unserer bisherigen Vereinslokalität zu sein.

2. Mitgliederabend – Rückblick und Ausblick

Bedauerlicherweise mussten wir feststellen, dass zum ersten Mitgliederabend im März niemand erschienen ist. Da neue Projekte meist mit Anlaufschwierigkeiten und gewissen Herausforderungen verbunden sind, möchten wir das Projekt nicht gleich wieder in den Sand setzen. Deshalb wird ein weiterer Mitgliederabend am 23. Mai 2025, ab 17.30 Uhr im Gasthaus Graf in 3300 Winklarn, Brücklerweg 1 stattfinden. Wir weisen nochmals ausdrücklich darauf hin, die sich bietende Möglichkeit zu ergreifen und in direkten Kontakt mit dem geschäftsführenden Vorstand zu treten. Die Mitgliederabende wurden eigens dafür geschaffen, um sich über Probleme in den Revieren, Änderungs-

wünsche, Anregungen, etc. auszutauschen. Immer wieder wurde ein Mitspracherecht durch die Lizenznehmer eingefordert. Um dieser Forderung nachzukommen, wurde neben der Jahreshauptversammlung diese neue Art der Zusammenkunft geschaffen. Sollten zukünftige Mitgliederabende nicht entsprechend besucht werden, ist davon auszugehen, dass sämtliche Kollegen beschwerdefrei und wunschlos glücklich in Ausübung der Fischerei und beim Aufenthalt in ihren jeweiligen Revieren sind. Positiv vorausblickend freuen wir uns auf zahlreiches Erscheinen und konstruktive Gespräche.

Einladung zum Kommunikationsfischen

Am Samstag, dem 14. Juni 2025, findet in der Zeit von 8 bis 17 Uhr unser Kommunikationsfischen am Mitterburger Teich statt. Die Platzauslosung findet 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung (07.30 Uhr) statt. Vorrangiges Ziel des vereinsseitigen Kommunikationsfischens ist die Zusammenkunft am Wasser, ein hoher Spaßfaktor und die kommunikative Vernetzung untereinander. Als speisetechnisches Highlight gibt es für jeden Teilnehmer eine Portion gegrilltes Spanferkel. Für das leibliche Wohl vor Ort ist auch tagsüber bestens gesorgt! Eine vorherige Anmeldung bis spätestens 09. Juni 2025 unter 0 664/514 99 91 oder per E-Mail unter: fischereiverein-amstetten@gmx.at ist Voraussetzung für die Teilnahme. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Sponsoring

Wir freuen uns mitteilen zu können, wieder einen zuverlässigen Partner und Sponsor an unserer Seite zu haben. Zukünftig wird uns der Angelfachmarkt Fisherman's Partner Kimmelbach/Bergland, vertreten durch dessen Inhaber, Gerhard Müller, bei Bedarf mit Sachen rund um das Thema Angeln unterstützen. Der Fachmarkt mit mittlerweile 30 Jahren Erfahrung und Beständigkeit ist für uns der optimale Ansprechpartner in allen Fragen rund um die Fischerei. Im Zeitalter der Digitalisierung und des Onlineshoppings war es dem Verein Amstetten wichtig mit einem lokalen Fachhändler zusammenzuarbeiten, da der Verein und seine Vertreter stets den direkten Kontakt zum Gegenüber bevorzugen. Das gut organisierte und breite Sortiment

des Geschäfts deckt die Bereiche Karpfen-, Feeder- und Raubfischangelei bestens ab. Sämtliche weltführenden und hochwertigen Marken werden angeboten und sind vor Ort lagernd. Ein Besuch im Fischerman's Partner Kammelbach/Bergland ist eine Bereicherung für jeden Angler – überzeugt euch am besten selbst davon!

Müllproblem

Aufgrund Aktualität des Themas Müllentsorgung und Verschmutzung der Ufer in den Revieren Mitterburger Teich und Neumarkter Seen I+II appellieren wir an das Sorgfaltsbewusstsein und die Vorbildfunktion der Fischerkollegen. Leider stellen unsere Gewässerwarte in letzter Zeit wieder vermehrt unliebsame Hinterlassenschaften in Form von leeren Bierflaschen, Maisdosen, Styroporverpackungen und Plastik fest. In diesem Zusammenhang weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass sämtlicher Müll nach Beendigung der Fischerei in entsprechenden Sammelstellen oder in den Mülltonnen zuhause zu entsorgen ist. Sollte keine Besserung in Bezug auf das Thema Müllentsorgung eintreten, behält es sich der Verein vor, entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Wir danken im Voraus für Eure Mithilfe und Euer Verständnis!

Jugendfischen

Am 23. August 2025 findet ab 8 Uhr das heurige Jugendfischen am Mitterburger Teich statt – Alle Infos dazu finden sich auf der Vereinshomepage und in den Schaukästen. Anmeldungen unter Tel.: 0 664/514 99 91 oder per E-Mail unter: fischereiverein-amstetten@gmx.at werden bereits entgegengenommen.

Vorsicht, Biber!

Leider treibt unser pelziger Freund mit den langen Schneidezähnen in allen Revieren sein Unwesen. Gegen das Fällen der Bäume haben wir Maßnahmen ergriffen, welche bereits Früchte tragen. Durch Einzäunung mittels Weidezaun, oder Hasengitter lässt der Biber von den Bäumen ab. Leider nicht zu verhindern sind Löcher, welche das Tier für seine Unterkunft in die Uferböschungen und Wege gräbt. Dadurch kann es vorkommen, dass Uferwege und Fischerplätze unterspült werden. Wir bitten um Vorsicht und mahnen zur Achtsamkeit. Sollten jemanden derartige Unter-

spülungen oder Löcher auffallen, bitten wir Euch nicht zu zögern und den zuständigen Gewässerwart unverzüglich darüber zu informieren.

Kontakt

Anfragen jeglicher Art könnt ihr generell entweder direkt an unseren Obmann Johann Danhofer unter Tel.: 0 664/514 99 91 oder per E-Mail an fischereiverein-amstetten@gmx.at richten. Ansprechpartner zu Fragen bzgl. Kontrolle oder Revierordnungen ist Kontrollobmann Alfred Bieringer, Tel.: 0 650/283 81 65.

ANGERN

www.fischereivereinangern.at

Generalversammlung mit Neuwahlen

Am Samstag, dem 7. Juni 2025, findet um 9 Uhr in der Marchlandhalle in 2261 Angern, Wienerstraße 2 unsere Generalversammlung samt Neuwahl, statt. Anträge müssen spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung postalisch bei Obmann Josef Bogner, Wutzelburg 172 in 2261 Mannersdorf oder per E-Mail an: office@fischereivereinangern.at eingegangen sein. Es können nur zeitgerecht eingegangene Anträge angenommen werden. Da es bei der Generalversammlung zu einer teilweisen Umstrukturierung (Verjüngung) des bestehenden Vereinsvorstandes kommen wird, wird um zahlreiche Teilnahme zur Stimmabgabe, gebeten.

Sanierung Altarm-Steg

Im März wurde der Holzbelag der Brücke über den Altarm durch verzinktes Licht-

gitter, ersetzt. Der Austausch war dringend nötig, da der Holzbelag durch Witterungseinflüsse und durch diverse Hochwässer stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Nun kann die Brücke wieder sicher überquert werden.

BRUCK/GLOCKNERSTR.

simeba.members.cablelink.at

Generalversammlung 2025

Am Samstag, dem 15.02.2025 fand beim Kirchenwirt in 5662 St. Georgen die Generalversammlung des Fischereivereines Bruck/Glocknerstraße statt. Dabei wurde der Vorstand mit Obmann Daniel Stockmaier einstimmig wiedergewählt. Des Weiteren wurden für langjährige Mitglieder und die größten gefangenen Fische Ehrungen und Auszeichnungen durchgeführt.

Die Grußworte kamen von Bürgermeisterin Barbara Huber, Bezirksfischermeister Stefan Maag und VÖAFV-Ver-



Jahreshauptversammlung Bruck/Glocknerstraße: Obmann Daniel Stockmaier bei seinem Bericht.



Die Sanierung des Steges über den March-Altarm in Angern ist nun abgeschlossen.



Auch Bürgermeisterin Barbara Huber richtete ihre Grußworte an die Mitglieder des FV Bruck.



Auch zahlreiche Auszeichnungen gab es bei der Brucker Jahreshauptversammlung

bandssekretär Martin Genser. Obmann Daniel Stockmaier bedankte sich für das erneut entgegengebrachte Vertrauen und wünscht ein kräftiges „Petri Heil“ für 2025.

DONAUKANAL

Aktuell

Am Samstag, dem 12. April, findet die Gewässerreinigung am Mühlwasser Aspern statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Vereinshütte. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten!

Jugendfischen

Das Jugendfischen im Revier Mühlwasser Aspern findet am Samstag, dem 21.06.2025, im Revier Mühlwasser Aspern statt. Beginn ist um 9 Uhr, Ende um 13 Uhr. Eure Anwesenheit ist 15 Minuten vor Beginn erwünscht.

Teilnahmeberechtigt sind Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren (bis einen Tag vor dem 14. Geburtstag).

Eigene Angelausrüstung kann – bitte bei der Anmeldung bekanntgeben –, Sitzgelegenheit sollte mitgebracht werden.

Treffpunkt ist bei der Vereinshütte am Mühlwasser Aspern. Der Zugangsweg zum Gewässer befindet sich am Schilfweg gegenüber des Altstoff-Sammelplatzes (Beschilderung!).

Die Teilnahme ist kostenlos und kann nur mit einer Anmeldung per E-Mail an: fv-donaukanal@chello.at bis spätestens 13. Juni 2025 erfolgen. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Für Verpflegung, wie Essen und Getränke der teilnehmenden Kinder wird gesorgt. Um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen der angemeldeten Kinder wird gebeten.

Zur Information

Vereinsabende für Mitglieder oder Interessenten finden ab sofort wieder jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 18 bis 19 Uhr in der Vereinshütte statt. Unter der E-Mail-Adresse fv-donaukanal@chello.at haben Sie jedoch die Möglichkeit, den Verein zu kontaktieren. Selbstverständlich erreichen Sie den Verein jederzeit auch unter der Tel.: 0 676/622 74 91, um aktuelle Termine zu erfahren.

Vorschau

Das Sommerfest für Vereinsmitglieder findet heuer wieder am 26. Juli ab 13 Uhr wie immer bei unserer Vereinshütte am Mühlwasser Aspern statt. Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt. Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen.

DONAUSTADT

www.fv-donaustadt.at

Danke für Eure Hilfe!

Unsere Gewässerwarte bedanken sich recht herzlich bei allen Helfern, die tatkräftig mitgeholfen haben, unsere Ufer und Gewässer von Unrat zu befreien und Angelplätze wieder begehbar zu machen. Somit steht einem fischreichen Sommer nichts im Wege.

Jugendfischen

Auch heuer hat jeder Jungangler und jede Junganglerin wieder die Möglichkeit an unseren Karpfen-Angeltagen teilzunehmen!

Jugendbetreuer Sascha würde sich sehr über Eure zahlreichen Anmeldungen zu

den Jugendfischen, freuen. Diese finden heuer am 28.06., 12.07. und 23.08.2025, jeweils von 8 bis 12 Uhr am Teich Gerasdorf statt. Treffpunkt ist dann jeweils beim Container. Anmeldung sind bis drei Tage vor dem jeweiligen Termin direkt bei Sascha Rosic möglich. Entweder per Telefon 0 676/410 41 14 oder per E-Mail unter venomviola78@gmail.com. Natürlich sind alle Termine für die Jungangler kostenlos und auch für Speisen und Getränke wird gesorgt.

Vereinsabend

Der nächste Vereinsabend findet am 17.06.2024 um 19 Uhr statt.

Wo: 1220 Wien, Pappelweg 3.

Bei unseren Vereinsabenden könnt Ihr alle Informationen über das Vereinsgeschehen in Erfahrung bringen – und auch die eine oder andere Plauderei mit den Fischerkollegen abhalten. Für Euer leibliches Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Neuwahlen 2025

Für die künftige Leitung des Vereins wird noch nach Verstärkung gesucht. Du hast Freude an administrativen Tätigkeiten, oder packst auch gerne mal mit an? Dann melde Dich bitte bei uns per E-Mail unter: office@fv-donaustadt.at mit dem Betreff: „Verstärkung“.

Ansprechpersonen

Obmann Gerhard Knürzinger,
Tel.: 0 676/462 46 06 (wochentags bitte erst ab 16 Uhr)

Obmann-Stv. Alfred Buchl,
Tel.: 0 676/356 68 40

Kontrollobmann Thomas Friedreich,
Tel.: 0 664/305 68 71

Jugendbetreuer Sascha Rosic,
Tel.: 0 676/ 41 04 114 oder

E-Mail: venomviola78@gmail.com

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an obestehende Personen wenden, oder sendet uns eine E-Mail an office@fv-donaustadt.at. Alle Termine können auch unserer Homepage www.fv-donaustadt.at entnommen werden.

DREI-BIRKEN-TEICH

www.dreibirkenteich.at

Lizenzen

Wir konnten bei der Rest-Lizenzausgabe am Drei-Birken-Teich die Ausgabe

der Fangerlaubnisse 2025 abschließen und haben alle Erwachsenen-Lizenzen vergeben, 134 Erwachsene- und zwölf Jugendlizenzen. Nehmt bitte unsere neuen Fischer Kolleg:innen freundlich auf und helft ihnen unseren Teich und uns kennenzulernen.

Besatz

Anfang April wurden Forellen und Lachsforellen besetzt. Der Besatz der Karpfen wurde – wie bereits in der Jahreshauptversammlung berichtet – heuer ausgesetzt. Das dafür vorgesehene Geld wurde für die Fischplatzsanierung verwendet. Der Raubfischbesatz im Herbst erfolgt wie gewohnt.

Allgemeines

Am 30.1.2025 hatten wir eine Vorstandssitzung, wobei das Budget einstimmig beschlossen wurde. Am selben Tag fand eine Ausschusssitzung statt, um die weitere Hochwassersituation am Drei-Birken-Teich zu besprechen. Ab April beginnen unsere Vereinssitzungen, bitte um weitere zahlreiche Teilnahme, da wir in diesen Sitzungen die Wassersituation gemeinsam besprechen und gegebenenfalls Maßnahmen treffen werden. Der gesamte Vorstand des FV Drei-Birken-Teich freut sich auf die Zusammentreffen bei dem untenstehenden Termine, um gemeinsam wieder zu plaudern, Informationen weiterzugeben und auch von Euch Anregungen/Ideen zu erhalten.

Termine Vereinssitzungen

07.05., 19 Uhr, Drei-Birken-Teich;
04.06., 19 Uhr, Drei-Birken-Teich;
18.07., 19 Uhr, Drei-Birken-Teich.

Die nächste Teichreinigung findet am 26.04.2025 von 8 bis 12 Uhr statt. Wir rechnen fest mit dir, sind darauf gut vorbereitet und ersuchen um zahlreiche Teilnahme. Vielen Dank im Voraus!

Alle Terminänderungen werden zeitgerecht mittels Aushang in unseren Schaukästen am Teich sowie zusätzlich in unseren Whats-App Gruppen und auf der Homepage bekanntgegeben.

DÜRNKRUT

www.fischereiverein-duernkrut.at

Die Revierreinigung

am 2. Jänner war wieder einmal sehr hilfreich für ein sauberes Revier. Die spontane Aktion nach den Feiertagen und die damit verbundene Bewegung an der frischen Luft hat den insgesamt 15 Helfern wirklich gut getan. Das haben wir abhängig vom Wetter auch im nächsten Winter wieder vor.

Veranstaltungen 2025

Reviereinigung mit Sanierung des Weges am Prallhang vom Hufeisenteich am 10. Mai;
Kinderfischen für Kinder von 6 bis 12 Jahre am 17. Mai 2025 von 7.30 bis 13 Uhr am Hufeisenteich (Ersatztermin 24. Mai);

Duo-Fischen: 7. Juni 2025 von 07.30, 13 Uhr am Hufeisenteich;
Herbstfest: 20. September ab 16 Uhr;
Weihnachtstreff: 20.12. im Vereinsheim;
Fischerprüfungen 2025: jeweils am Samstag, 18. Oktober, 15. November und 6. Dezember. Anmeldungen über: www.noe-lfv.at

Kormorane und Reiher im Winter

Auf Grund der zunehmenden Population vergrämen wir zur Zeit im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten die beiden Vogelarten. Für den nächsten Winter planen wir eventuell den Einsatz von Vogelscheuchen. Wer kann so etwas Basteln/Spenden? Bitte beim Vorstand melden! Bitte versucht in der kalten/eisfreien Zeit, die Teiche öfter zu besuchen und dabei mittels Klatschen und anderem Lärm die Vögel zu vertreiben.

3 Gratislizenzen

werden für 2026 verlost! Lospreis: 2,- Euro, 5+1 gratis. Erhältlich sind die Lose bei allen Veranstaltungen des FVD. Die Verlosung findet beim Herbstfest statt. Voraussetzung ist die persönliche Anwesenheit der Teilnehmer am Herbstfest.

Brandschutz

Die immer länger anhaltenden Trockenperioden finden mittlerweile in jeder Jahreszeit statt. Daher ersuchen wir Euch dringend, die Brandschutzverordnung der Behörde einzuhalten. Diese ist auf unserer Homepage ersichtlich.

FLORIDSDORF

www.fv-floridsdorf.at

Kinder- und Jugendfischen

Auch im Jahr 2025 finden unsere bewährten Kinder- und Jugendfischen statt. Sonntag, 1. Juni 2025: Stipp- und Grundfischen (Anmeldeschluss ist der 18. Mai 2025)

Dauer ist von 9 bis 15 Uhr (je nach Wetterlage). Treffpunkt ist um 8.45 Uhr bei der Jedleseer Brücke, unterhalb der Schilfhütte. Die Veranstaltung ist kostenlos! Angelgeräte sowie Köder werden von uns zur Verfügung gestellt. Wir empfehlen eine Sitzgelegenheit sowie eine Kopfbedeckung und eventuell Sonnencreme mitzunehmen.



Josef Till gelang der Fang dieses schönen Karpfens im Donaurevier Floridsdorf.

Bei Schlechtwetter findet das Kinderfischen unter der Floridsdorfer Brücke statt. Weitere Infos sowie die Anmeldung findet Ihr auf der Homepage: www.fv-floridsdorf.at/jugend

Frühjahrs-Gewässerreinigung

Die Frühjahrs-Gewässerreinigung musste aufgrund von Schlechtwetter um eine Woche verschoben werden. Dies war dank unserer Vereins Whatsapp-Gruppe kein Problem. Wir werden darüber im nächsten Magazin berichten.

Änderung der Reviergrenze und der Fischereiordnung

Es gab eine geringfügige Änderung der Reviergrenze nur am rechten Donauufer. Das Revier reicht von Strom-km 1935,000 (unterhalb „Flamingo Marina“) bis zur Schnellbahnbrücke bei Strom-km 1931,200.

Abhakmatte und Kescher müssen vor Beginn des Fischens geöffnet und einsatzbereit am Angelplatz liegen (auch beim Spinnfischen).

Das Wadfischen ist nun auch in der Neuen Donau erlaubt.

FUSCHER ACHE

www.freudenau.or.at

Naturjuwel Fischereirevier „Fuscher Ache“

Fliegenfischen zwischen Großglockner und Zeller See, inmitten der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern. In den Ferienorten Bruck und Fusch, inmitten des Nationalpark Hohe Tauern, finden Sie ideale Unterkünfte, die sich für Ihren Fischerurlaub spezialisiert haben. Diese bieten nicht nur verschiedene Fischerpauschalen an, sondern der Fang des Tages wird in deren Küchen mit viel Liebe und noch nach traditioneller Art, zubereitet.

Unsere Fischerwirte:

Gasthof Zacherlbräu ***

Das Feriendorf Ponyhof & Wellness ****

Hotel Römerhof ****

Hotel-Restaurant Lampenhäusl ***

Superior Hotel Wasserfall ***

„Petri Heil“ und vielleicht bis bald, bei den Fischerwirten in Bruck und Fusch.



Der Hochwasserschutzteich in Graz-St. Peter musste abgelassen werden. Der AFV-Graz übernahm die Fischrettung. Foto: Helge O. Sommer

Elektrobefischung „Schnabelbach“ im Februar 2025

Dank an Bauhofleiter Christian Winkler und seinen Helfern Rupert Schwab und Thomas Leixnering. Sie haben uns vorab informiert, dass der Schnabelbach ausgebaggert werden soll, bzw. Bau- und Sanierungsmaßnahmen anstehen. So konnten wir vorher noch 109 Bachforellen abfischen und im oberen Teil der Fuscher Ache wieder zurücksetzen!

Für Hinweise und Fragen steht euch unser Obmann Walter Göd, gerne zur Verfügung: 5710 Kaprun, Barbarastraße 5/4
E-Mail: goedis@sbg.at
Tel: +43 664/828 55 31



Nach getaner Arbeit: Das Abfisch-Team des AFV-Graz. Foto: Roman Marics

GRAZ

wiki.afv-graz.at

Ablassen

des Hochwasserschutzteiches in Graz-St. Peter: Am 29.03.2025 haben sich, trotz starken Regens, zahlreiche Mitglieder ge-

funden, die fleißig mitgeholfen haben, abgefischte Karpfen, Armur und Karauschen bzw Weißfische in unser Fischereirevier Mur-Nord zu transportieren und damit den Fischbestand optimal zu stützen. Wir bedanken uns von Herzen bei Karl Absenger, Christian Scherr, Sabrina Scherr, Daniel Kipper, Max Erlmoser, Michael Enthaler und Werner Rothdeutsch. Danke auch an Helge O. Sommer und Roman Marics für die Organisation! Euer Vorstand des AFV-Graz.



Das E-Abfisch-Team des AFV Fuscher Ache nach der Fischrettung im Februar am Schnabelbach.

HASLAU – MARIA ELLEND

fv-haslau-mariaellend.at

Jugendfischen 2025

Wie im Vorjahr werden wir auch heuer wieder das Jugendfischen 2025 durchführen. Am Samstag, dem 21. Juni, ist es wieder soweit: In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Haslau an der Donau, und dem Nationalpark Donauauen werden wir wieder ein schönes Programm auf die Beine stellen. Mit Casting, Zillenfahren, Wasseranalysen uvm. werden den Kids die Natur und der Erlebnisraum Donau nähergebracht. Ein detailliertes Programm findet Ihr auf unserer Homepage.

Termin: 21. Juni 2025, Treffpunkt um 9 Uhr bei der Vereinshütte Haslau.

Anmeldung per E-Mail unter: office@ff-haslau-mariaellend.at

Erinnerung – Fotowettbewerb 2025

Der Fischereiverein Haslau-Maria Ellend schreibt für das Jahr 2025 den 3. Fotowettbewerb aus. Dabei soll das Erlebnis Angeln in all seinen Facetten auf schönen Bildern festgehalten werden, die dann in einem Wandkalender für 2026 Eingang finden werden. Zu gewinnen wird es unter anderem eine Jahreslizenz geben. Ablauf und Details findet Ihr auf unserer Homepage.



Ein sehr seltener Perlfisch aus der Donau in Haslau – schonend wieder zurückversetzt.
Foto: Tobias Leister



FV Haslau-Maria Ellend: Daubelhütte und -anlage an der Donau.

Daubeln mit Ali und Duderl

Das Daubelfischen entlang der Donau hat in unseren „Donau-Revieren“ eine lange Tradition. Albert Harfmann, unser Kontrollobmann alias „Ali“, und Anton Schäfer („Duderl“), der beinahe jeden Fisch in unseren Revieren persönlich kennt, beherrschen diese Technik und werden für Interessierte am 20. September Vormittags zeigen, wie diese sehr schonende Art des Fischens tatsächlich funktioniert. Für Getränke und Verpflegung ist jedenfalls gesorgt.

Beginn ist um 9 Uhr und Treffpunkt bei der Daubelhütte Nr. 15. Zugang findet man über die Traverse Haslau und natürlich in Abhängigkeit vom Wasserstand an der Donau. Dazu bitte unsere Homepage beachten! Anmeldung per E-Mail unter: office@ff-haslau-mariaellend.at

zember statt. In den Sommermonaten immer mittwochs ab 18.30 Uhr in der Vereinshütte, in den Wintermonaten im Vereinslokal, Yachthafen Kuchelau, Kuchelauer Hafenstraße 2, 1190 Wien.

Informationen

Unser Team von Kontrolloren steht euch wie immer auch gerne mit Tipps zur Seite, wenn Ihr sie am Wasser antrefft. Sie haben wertvolle Informationen zu Angelmethoden, Angelplätzen und Equipment. Zu Schonzeiten und Mindestmaßen sollten sich aber alle Lizenznehmer vorab selbst informieren, damit es zu keinen „Missverständnissen“ kommt.

Bitte vor allem in der jetzigen Zeit wieder an die Abhakmatten und Unterfänger direkt am Angelplatz denken, denn im Auto machen sie keinen Sinn. Und nicht vergessen – Parkschein lösen, denn unter der Woche herrscht im Kuchelauer Hafen von 9 bis 22 Uhr Kurzparkzone.

HEILIGENSTADT

Vereinsabende

Fischereiverein Heiligenstadt, Vereinshütte: linkes Ufer des Kuchelauer Hafenbeckens. Vereinsabende finden heuer im Jänner, April, Juni, September und De-

Allgemeines

Für Beschwerden, Anregungen und Fangfotos steht Ihnen unsere Vereins-E-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: fv-heiligenstadt@gmx.at



Ein wunderschöner Karpfen gefangen von unserem Obmann. Wir gratulieren ihm recht herzlich zu diesem makellosen Fisch!

KNITTELFELD

www.afv-knittelfeld.at

Generalversammlung am 19.01.2025

Unter reger Teilnahme unserer Mitglieder fand am 19.01.25 die Generalversammlung mit Neuwahlen unseres AFV Knittelfeld statt. Vor Beginn der Veranstaltung konnten auch bereits Jahreslizenzen erworben werden. Dieses Angebot wurde von zahlreichen Mitgliedern genutzt, es konnten aber auch einige Neumitglieder begrüßt werden. Nach dem humorvollen Jahresrückblick unseres Obmannes Franz Perchthaler, konnte dieser außerdem die erfreuliche Mitteilung machen, dass der Teichausbau Blickner nun endlich von der BH Murtal und dem Umweltschutzreferat bewilligt worden ist. Nun werden hoffentlich alle weiteren Schritte rascher umgesetzt. Bei den anschließenden Neuwahlen konnte sich der gesamte Vorstand über eine einstimmige Wahl für Ihre Funktion freuen.

Eisschießen am 15.2.25

Heuer hatte der Wettergott erbarmen mit uns, und wir konnten unter zahlreicher Teilnahme unserer Mitglieder einen tollen Nachmittag an der Eisbahn verbringen. Leider musste die Gruppe Bittinger eine schmerzhaft Niederlage hinnehmen. Aber beim anschließenden Bratlessen, war diese längst wieder vergessen. Es wurde dann noch bis in die späten Abendstunden über die kommende Fischereisaison gefachsimpelt und nette Gespräche geführt. Wir freuen uns schon auf das „Stock Heil 2026“.

Kegeln am 15.3.2025

Auch unser schon traditionell gewordener Kegelabend konnte wieder beim Gasthof Hoffellner durchgeführt werden. Dieses Jahr konnten wir uns über eine äußerst erfreuliche Teilnehmeranzahl freuen. Mit viel Gelächter und noch mehr gefallen Kegeln wurde ein schöner Abend verbracht, der mit einem köstlichen Gulasch abgeschlossen wurde.

Lizenzausgabe 2025

Bei vier Kartenausgabeterminen konnten unsere Mitglieder wieder ihre Jahreslizenzen lösen. Besonders erfreulich für unseren Verein ist dabei die Tatsache, das heuer ein etliche Jungfischer unserem Ver-



Mit köstlichem Gulasch klang der bereits traditionelle Kegelabend des FV Knittelfeld aus.



Bei bestem Wetter verbrachten die Knittelfelder einen schönen gemeinsamen Nachmittag auf der Eisbahn.

ein beigetreten sind. Aufgrund der schönen Wetterlage wurden die gelösten Lizenzen auch von zahlreichen Mitgliedern gleich genutzt und der Blickner Teich besucht. Wir ersuchen die Fischer sich an die Teichordnung und die ausgegebenen Angelbestimmungen zu halten, damit das Fischereierlebnis für alle erhalten werden kann.

Seebarn. Anmeldung per E-Mail unter: claus.weisi@fischen-krems.at
05.07.2025: Kinder-Nachtfischen an den Teichen Seebarn. Nur Vereinsmitglieder! Bitte ebenfalls um Anmeldung per E-Mail unter: claus.weisi@fischen-krems.at
Bei Veranstaltungen des FV Krems und Umgebung ist die Nutzung der Anlage in diesem Zeitraum den Teilnehmern der Veranstaltung vorbehalten.

Weitere aktuelle Infos findet ihr auf unserer Homepage www.fischen-krems.at

KREMS U. UMGEBUNG

www.fischen-krems.at

Lizenzen

Zur Info: Es gibt derzeit für die Reviere Linke Donau Theiß und Teiche Seebarn keine Lizenzen mehr.

Falls Sie Interesse an einer Lizenz haben, nutzen Sie das Kontaktformular auf unserer Homepage und wir werden Sie gerne auf die Warteliste setzen!

Zum Vormerken

29.05.2025 bis 31.05.2025:

Kommunikationsfischen Teiche Seebarn

14.06.2025: Kinderfischen an den Teichen

KRUMMNUSSBAUM

www.fischereiverein-krummnussbaum.com

Datenblätter

Der Vorstand ersucht alle Kolleginnen und Kollegen, welche ihre Bereitschaft bekundet haben, in die Signal-Gruppe aufgenommen zu werden, diese App auch auf ihrem Handy zu installieren. Bitte kontrolliert anschließend, ob ihr auch unsere E-Mailadresse in euren Kontakten abgespeichert habt – ihr müsstet dann eine E-Mail finden, in welcher ich euch den Link zum Beitritt



So schön die intakte Natur in der Mitterau auch ist – erst durch den „Revierspaziergang mit Werkzeug“ gewährt sie uns entspannte Angelmomente in Krummnussbaum!

der Gruppe VÖAFV KRNB 32 geschickt habe! Sollte dies nicht der Fall sein, bitte um Kontaktaufnahme unter office@fischereiverein-krummnussbaum.com.

Frühjahrs-Revierreinigung

Wie jedes Jahr laden wir euch auch heuer wieder am letzten Samstag im Mai (31.5.) zum traditionellen „Revierspaziergang mit Werkzeug“ ein, und ersuchen jedes Mitglied, wenigstens einmal daran teilzunehmen – getreu dem Motto „viele Hände, schnelles Ende“. Wie bereits bei der Jahreshauptversammlung bekannt gegeben, sind alle Teilnehmer zum Welsfischen in der Mitterau eingeladen – die Termine werden im Rahmen der Revierreinigung bekannt gegeben!

Wir treffen uns wie jedes Jahr zwischen 7 und 7.30 Uhr bei der Fischerhütte im Winterhafen und brechen danach in die einzelnen Revierteile auf. Eigenes Werkzeug darf natürlich mitgenommen werden, ist aber kein Muss. Damit wir alle wieder gesund heimkommen, sollte jeder seine eigene persönliche Schutzausrüstung (je nach Tätigkeit zumindest Handschuhe, festes Schuhwerk bis hin zu Schutzbrille, Gehörschutz, Helm und Schnitthose) mitbringen! Im Anschluss laden wir gegen 11.15 Uhr zur gemeinsamen Jause.

Einen ausführlichen Bericht und Fotos findet ihr im Anschluss wieder unter <https://www.fischereiverein-krummnussbaum.com>, auf unserer Facebookgruppe Fischereiverein Krummnussbaum, sowie in der Sommerausgabe von Fisch und Wasser!



Was gibt es Schöneres, als ein paar vergnügliche Stunden mit Freunden, gutem Essen und kühlen Getränken zu verbringen – und danach noch den „Feuerzauber Nibelungengau“ ganz entspannt im Hafen in Krummnussbaum zu genießen ... vielleicht sogar als Helfer?

Sportliches und Geselliges

Am Samstag, dem 03. Mai, findet wieder der „Bike Event Nibelungengau“ statt und wie die letzten Jahre auch, haben wir für Sportler, wie auch deren psychische Unterstützer unsere „Hüttentür“ geöffnet. Wir freuen uns schon auf euren Besuch (egal ob zu Fuß, auf zwei, vier oder noch mehr Rädern, oder mit dem Boot)!

Nur wenige Wochen später dürfen auch wir wieder im Hafen in Krummnussbaum für gute Laune sorgen und euch kulinarisch verwöhnen – und zwar im Rahmen des „Feuerzauber Nibelungengau“, am 28. Juni. Wir ersuchen euch im Namen des Fischereivereines Krummnussbaum, der Gemeinde und all den anderen Gastgebern (wie etwa der Jugend, oder dem Bootsverein) auch hier um euren Besuch. Unser Erlös aus den beiden Veranstaltungen kommt heuer den Besatzmaßnahmen und dem weiteren Hüttenumbau zu Gute. Wer lieber als Helfer denn als Gast anwesend ist, wird gebeten sich mit den Vorstandsmitgliedern in Verbindung zu setzen!

LEITHA 7

Rückblick Fischerprüfung

Auch im heurigen Jahr fand im Schulungsraum der Fa. Jüly am 14.02.2025 in Bruck/Leitha ein Kurs mit anschließender Prüfung zur Erlangung der NÖ-Fischerkarte statt. Alle 36 Kursteilnehmer haben die Prüfung bestanden und konnten das

Prüfungszeugnis und somit die Grundlage für die „Amtliche“ in Empfang nehmen.

Wir bedanken uns auf diesem Weg auch wieder recht herzlich bei der Fa. Jüly, für die Unterstützung dieses Kurses und die kostenlose Benützung der Räumlichkeiten. Zur Vorankündigung: Im Herbst ist ein weiterer Kurstermin in Bruck/Leitha geplant.

Bitte um rechtzeitige Voranmeldung beim NÖ Landesfischereiverband unter: www.noel-fv.at, Tel. 0 27 42/72 9 68, E-Mail: fisch@noel-fv.at

Revierreinigung im Harrachpark

Am 22.03.2025 fand die heurige Revierreinigung im „Harrachpark“ statt. Fleißige Helfer haben wieder einmal dafür gesorgt, dass Verunreinigungen der Ufer entfernt und natürlich Angelplätze, durch Entfernung umgefallener Bäume, wieder zugänglich gemacht wurden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

Jugendfischen

Am 28.06.2025 findet von 9 bis 13 Uhr unser Jugendangeltag am RFR-Teich in Rohrau statt. Voranmeldungen werden per E-Mail unter: wolfgang.turek@aon.at entgegengenommen.

Die Verpflegung für die Nachwuchsfischer (5 bis 14 Jahre) wird wie immer von unserem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt. Wer eigenes Angelgerät hat, bitte mitbringen! Wir stellen aber auch gerne Leihgeräte zur Verfügung.



Leitha-7-Mitglieder bei der Revierreinigung im Abschnitt „Harrachpark“.

Geburtstage – Wir gratulieren herzlich ...

Mai

65 Jahre

Atmaca Hüseyin Avni, Albern
 Bogdanovic Rade, Donaustadt
 Denzel Gottlieb, Salzkammergut
 Durdevic Miodrag, Freudenau
 Fahly Gottfried, „Cyprinus“ Hausleiten
 Ferezan Daniel, Albern
 Grünwald Robert, AFV Fuscher Ache
 Haberl Hubert, Angern
 Dipl. Ing. Katulecki Jaroslav, Oeynhausen
 Kores Alfred, Muckendorf
 Kühnel Wolfgang, Salzkammergut
 Leitgeb Paul, Donaustadt
 Marchese Giuseppe, Tyrol
 Dipl.-Ing. Mag. Mayer Johann F., Donaustadt
 Najdanovic Slavisa, Floridsdorf
 Polasek Franz, Leitha 7
 Pribil Josef, Haslau
 Prinz Christian, Albern
 Rustemovic Emin, Lobau
 Scheidl Johannes, Floridsdorf
 Schneider Alexander, Schwarza
 Seitz Doris, Oeynhausen
 Dr. Solar Peter, Donaustadt
 Stefanovic Milomir, Floridsdorf
 Stricak Branko, Freudenau
 Vasilev Dimo, Floridsdorf
 Dr. Weissensteiner Martin, Krems
 Wurzer Gerhard, Donaustadt

70 Jahre

Aljic Mujaga, Freudenau
 Bicker Franz, Amstetten
 Borkovic Zivko, Wienerberg
 Deussner Erwin, Drei-Birken-Teich
 Dokulil Raimund, Donaustadt
 Dye Fred, Donaukanal
 Friesenbichler Johann, Bruck/Mur
 Glasner Walter, Oeynhausen
 Petznek Karl, Leitha 7
 Richter Anton, Lobau
 Schreiber Gerhard, Oberes Donautal
 Seidl Johann, Bruck/Salzach

75 Jahre

Aleksic Miroљjub, Floridsdorf
 Berger Alfons, Floridsdorf
 Bergner Wilhelm, Leitha 7
 Frasel Johann, Donaukanal
 Fuchs Helmut, Knittelfeld
 Herbich Johann, Angern
 Kern Friedrich, Angern

Köck Günter, Wolfsthal
 Kolb Günther, Muckendorf
 Mag. Dr. Kraetschmer Christian, Wienerwald
 Lukic Dusan, Freudenau
 Moldaschl Werner, Donaukanal
 Nissl Josef, Schillerwasser
 Piss Wolfgang, Wienerwald
 Dr. Pleischl Werner, Wienerwald
 Srol Erich, Albern
 Szepesi Bela, Heiligenstadt
 Ing. Watzko Heinz, Leitha 7
 Wolf Alois, Donaustadt
 Zeppetzauner Erwin, Salzkammergut

80 Jahre

Mag. Heep Hans, Schwarza
 Lang Josef, Franzen

85 Jahre

Bures Johann, Lobau
 Epler Gerhard, Tulln
 Geistler B. Michael, Wolfsthal
 Haupt Johann, Donaustadt
 Schwarz Heinrich, Franzen
 Slovacek Richard, Albern

90 Jahre

Kriso Peter, Lobau
 Trabichler Ferdinand, Oeynhausen

91 Jahre

Krigal Heinrich, Donaustadt

Juni

65 Jahre

Bock Karl, Ybbs/Donau
 Brandtner Johann Jun., Mannswörth
 Braunecker Michael, Wolfsthal
 Egretzberger Gerhard, „Cyprinus“ Hausleiten
 Hofer Maximilian, Graz
 Hügel Krimhilde, Amstetten
 Janda Hans, Oeynhausen
 Kahrimanovic Ahmet, Heiligenstadt
 Klug Karl, Graz
 Krawath Philipp, Donaustadt
 Krump Fritz, Oberes Donautal
 Ing. Kucera Alfred, Lobau
 Maier Martin, Frein
 Mayer Richard, Lobau
 Memisevic Mehmed, Schwechat
 Pernt Erich, Floridsdorf
 Ing. Pichler Erich, Krems
 Roethel Robert, Freudenau

Schmid Alfred, Haslau
 Schneider Nikolaus, Tyrol
 Wagner Gottfried, Albern
 Dr. Wurzer Alfred, Tyrol
 Zahirovic Sukrija, Schwechat
 Zehentner Ernst, Lobau
 Zehetbauer Renate, Dürnkrot

70 Jahre

Feldbacher Werner, Oeynhausen
 Mag. Frühwirth Wolfgang, Graz
 Herold Istvan, Wienerberg
 Kainz Herbert, Ghartwaldsee
 Kumpitsch Peter, Graz
 Volek Rudolf, Schwarza

75 Jahre

Djuricic Zivorad, Donaustadt
 Fieglmüller Karl, Schillerwasser
 Gröger Hermann, Wolfsthal
 Gröger Richard, Wolfsthal
 Haag Walter, Wienerwald
 Ing. Heiss Reinhard, Donaustadt
 Kaiser Dieter, Wolfsthal
 Lazarevic Slobodan, Lobau
 Martinek Annemarie, Donaukanal
 Dr. Dr. Massl Wolfgang, Floridsdorf
 Mühlberger Johann, Loosdorf
 Schildendorfer Leopold, Haslau
 Simon Leopold, Donaukanal
 Ing. Zöchling Walter, Loosdorf

80 Jahre

Czarits Peter, Drei-Birken-Teich
 Huf Friedrich, Freudenau
 Mackiewicz Jerzy, Albern

85 Jahre

Bauer Franz, Donaustadt
 Pözl Gottfried, Schillerwasser
 Trebsche Erich, Kapfenberg
 Weidlinger Gerald, Knittelfeld
 Zotter Karl, Floridsdorf

90 Jahre

Amsüss Alois, Loosdorf
 Boczi Arpat, Schönau/Orth
 Kromer Wilhelm, Donaustadt
 Paradeiser Rudolf, Krems

95 Jahre

Dr. Pötsch Friedrich, Graz



Besatz mit Bachforellen Mitte März 2025 in den Leitha-Revierteilen.

Frühjahrs-Fischbesatz

Auch mit dem Frühjahrsfischbesatz wurde in unseren Revierteilen begonnen. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

Unterstützung Kontrollorgane

Wolfgang Schuster hat im Februar diesen Jahres nach Absolvierung des erforderlichen Kurses die verantwortungsvolle Aufgabe der Kontrolle als zusätzliches Aufsichtsorgan in unserem Revier übernommen. Er steht damit – wie auch unsere anderen Kontrollorgane – allen Fischern vor allem mit Rat und Tat zur Verfügung. An dieser Stelle ein Appell an alle Lizenznehmer: Halten sie sich an die Revierordnung und halten sie die Angelplätze sauber!

LOBAU

www.lobaufischer.at

Wichtig aus gegebenem Anlass

Jegliche Verunreinigung des Wassers, Veränderung der Uferbefestigung, Beschädigung von Bäumen und Sträuchern ist strengstens verboten! Die MA 49 (Forst) und der Nationalpark bringen jedes Vergehen zur Anzeige! Es drohen dabei hohe Geldstrafen. Bitte haltet unsere Gewässer sauber und nehmt auch den Mist wieder mit nach Hause!

Große Bitte

Bitte lest Euch die diversen Revierbestimmungen genau durch da es immer wieder kleine Veränderungen gibt und verhaltet Euch auch so, damit es nicht zu unnötigen Diskussionen am Wasser kommt! Besten Dank im Voraus.

Eberschütt-Fischer

Wir bitten alle Eberschütt-Fischer, die Bootsanlegegebühr in Höhe von 30,- Euro bis



Der Wasserstand am Eberschüttwasser (Untere Lobau) ist in den letzten Wochen um 60 cm gefallen.



Am Teich Lobau haben Vandalen den neu errichteten Gartenzaun stark beschädigt.

spätestens Ende Mai auf das Vereinskonto IBAN: AT315300003955019570 zu überweisen – besten Dank im Voraus.

Termine 2025

03.05.2025: Duo-Gedenkfischen für unseren verstorbenen Günther Feierabend. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Gerhard Kober unter Tel.: 0 676/660 23 30.

14.06.2025: Kinderfischen am Teich Lobau (nur nach Voranmeldung bei Michael Hofmann unter Tel.: 0 680/444 52 94).

21.06.2025: Duo-Kommunikationsfischen. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Gerhard Kober unter Tel.: 0 676/660 23 30.

19.07.2025: Sommerfest der Lobaufischer ab 11 Uhr im Vereinshaus.

12.10.2025: Herbstreinigung, 9 Uhr. Treffpunkt Badgasse/Ecke Lobaugasse. Für Essen und Trinken danach in der Hütte wird wieder gesorgt.

22.11.2025: Punschtrinken in der Vereins-hütte ab 17 Uhr.

23.11.2025: Jahreshauptversammlung. Beginn: 9 Uhr im Vereinshaus. Anträge müssen bis 15.11.2025 schriftlich per E-Mail an:



Im Schongebiet am Teich Lobau wurden weitere Christbäume als Laichhilfe und Unterstand von den Kollegen Stiebitz und Kober versenkt.



Lobau: Viel Müll aus dem jetzt vertrockneten Schilf wurde von unseren Kollegen Stiebitz und Kober entfernt und entsorgt. Ein großes Dankeschön!

fischereivereinlobau@gmail.com gerichtet werden.

29.11.2025: Herbstreinigung Eberschüttwasser. Treffpunkt um 9 Uhr beim Gasthaus Staudigl.

Hinweis

Bilder von schönen gefangenen Fischen könnt Ihr bitte gerne per E-Mail an: fischereivereinlobau@gmail.com senden.

Fischerhütte

Öffnungszeiten unserer Fischerhütte: jeden Freitag von 18 bis 22 Uhr und am Sonntag

zum Frühschoppen von 10 bis 13 Uhr. Wir und unser Hüttenwart Franz würden uns auf einen Besuch zum Austausch von Anglergeschichten und anderem sehr freuen.

Kontakt

www.lobaufischer.at

E-Mail: fischereivereinlobau@gmail.com

Facebook: Lobaufischer

MUCKENDORF

www.fischereiverein-muckendorf.at

Rückblick Generalversammlung

Am 23.02.2025 fand unsere diesjährige Generalversammlung in der Römerhalle statt. Die Tagesordnung war wie folgt:

1. Eröffnung, Begrüßung und Totengedenken;
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit;
3. Berichte: a) Obmann, b) Kassier, c) Rechnungsprüfer, d) Verbandsbericht, e) Kontrollbericht;
4. Anträge;
5. Ehrungen;
6. Allfälliges;
7. Schlusswort.

Es gab Berichte über das abgelaufene Jahr sowie einen Ausblick über die geplanten Aktivitäten für das heurige Jahr. Der Kassier berichtete über die Finanzen und der Rechnungsprüfer bat um die Entlastung des Kassiers, diese wurde auch einstimmig angenommen.



Auch heuer wurden am 16.03.2025 im Altarm Greifenstein wieder 18 Zandernester und 12 Laichbürsten ausgebracht.



Fischerkurs für die amtliche Fischerkarte NÖ Ende März 2025 in der Anlage des FV Oeynhausen.

Es erfolgte ebenso die Vorstellung der neuen Vorstandskollegen Bernhard Tatzer, Gewässerwart Greifenstein, und Reinhard Kriegbaum, Jugendreferent.

Ein Antrag wurde auch zur Abstimmung vorgebracht: „Revierversicherungsbeitrag – Durch das vermehrte Aufkommen von Schilfbewuchs und Wasserpflanzen sowie Unwetter mit gestürzten Bäumen wird der Antrag an die Jahreshauptversammlung gestellt, 20,- Euro pro Jahr bei Lizenzzahlung von den Erwachsenen Lizenznehmern gesondert einzufordern. Dieses Geld wird für die Bezahlung von Baggern, Mähmaschinen und sonstigen benötigten Geräten oder Arbeitskräften verwendet, um unser Revier weiterhin in einem Top-Zustand erhalten zu können.“

Bei der Abstimmung gab es 98 Ja- und 3 Nein-Stimmen. Somit galt der Antrag als angenommen.

Aktuell

Ab 2026 können Fischereilizenzen für unser Revier nur mehr bei uns in Muckendorf gelöst werden. Die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages in Wien ist nicht mehr möglich!

Termine

- 06.06.2025, 20 Uhr: Mitgliederversammlung im Gasthaus Rödl;
- 07.06.2025, 8 bis 11 Uhr: Kommunikationsfischen in Muckendorf, nur für Vereinsmitglieder;
- 05.07.2025, 8.30 bis 14 Uhr: Jugend-Fischtag 2025. Unterlagen für die Anmeldung bei Reinhard Kriegbaum per E-Mail unter: kriegler175@gmail.com bis spätestens 20.05.2025 anfordern.
- 02.08.2025 Kinder- und MUWI-Fischen in Muckendorf (Treffpunkt 8 Uhr bei der Fischerhütte)

OEYNHAUSEN

www.fv-oeynhausen.com

Rückblick

Auch dieses Jahr starteten wir am 16.03.2025 unter reger Beteiligung zahlreicher Anglerkolleg:innen den Saisonauftakt mit unserem 1. Forellenfischen.

Obwohl das Wetter nicht mitgespielt hat, wurden einige schöne Forellen gefangen.

Auch unser Obmann Peter Holzschuh war am 29.03. wieder in seinem Element, als er 42 angehenden Petrijüngern die amtliche Fischerprüfung abnahm. Alle Teilnehmer:innen haben dabei bestanden und halten nun die amtliche Fischerkarte in Händen.

Wir stellen vermehrt fest, dass sich unter den Anmeldungen erfreulicherweise viele Frauen befinden, die fischen möchten.

Neue Funktionäre

Auch personell hat sich heuer im Vorstand des FV Oeynhausen etwas geändert. Mit Gerhard Hirschmann haben wir nun einen neuen Obmann-Stellvertreter. Hans Janda wurde zudem als 2. Jugendbetreuer bestätigt.

Termine

- 2. Forellenfischen: Sa., 10.05.2025, von 9 bis 12 Uhr;
- 2. Fischerprüfung, So., 18.05.2025, von 9 bis 13 Uhr;
- 1. Jugendfischen: So., 25.05.2025, von 9 bis 13.30 Uhr;
- Dr.-Vorrath-Gedenkfischen: Sa., 07.06.2025, von 9 bis 15 Uhr;
- 2. Revierreinigung: Sa., 14.06.2025, von 8 bis 13 Uhr;
- 2. Jugendfischen: So., 21.09.2025, von 9 bis 13.30 Uhr;

3. Revierreinigung: Sa., 27.09.2025,
von 8 bis 13 Uhr;
3. Forellenfischen: Sa., 04.10.2025,
von 9 bis 12 Uhr;
Jahreshauptversammlung:
Sa., 11.10.2025, 14 Uhr.

Da wir immer wieder auch Vergehen in unserer Anlage feststellen, die natürlich geahndet werden, bitten wir euch nochmals, unsere Revierordnung genau durchzulesen und einzuhalten, um Euch Probleme zu ersparen.

Für weitere Termine bitte immer unsere Schaukästen sowie die Homepage beachten: www.fv-oeynhausen.com

SALZKAMMERGUT

www.fischereiverein-salzkammergut.at

Karl Reisenbichler Ehrenobmann

Bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Fischervereines Salzkammergut stand die Würdigung unseres langjährigen Obmannes Karl Reisenbichler im Mittelpunkt.

Der Gründungsobmann hatte bis zum Vorjahr die Geschicke der Ebenseer Petrijünger geleitet, ehe er sein Amt aus Altersgründen zurücklegte

Nachfolger Obmann Klaus Hummer würdigte Verdienste und Engagement seines Vorgängers. Einstimmig ernannte der Fischereiverein Salzkammergut Karl Reisenbichler nun zum Ehrenobmann.

Obmann Klaus Hummer nahm im Beisein



Karl Reisenbichler wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung des FV Salzkammergut feierlich zum Ehrenobmann ernannt.



Bei der Jahreshauptversammlung des FV Salzkammergut (v.l. stehend): Markus Hörmandinger, Rudolf Öllinger, Franz Lichtenegger, Erwin Zepetzauer, Eduard Scheibl, Harald Eidinger, Rudolf Gams, Max Steinkogler, FROSG-Vertreter Heimo Huber. (v.l. sitzend): VÖAFV-Präsident Peter Holzschuh, Ehrenobmann Karl Reisenbichler und Obmann Klaus Hummer.

des Vereinsvorstandes die feierliche Übergabe der Ehrenurkunde an den verdienten Funktionär Karl Reisenbichler vor.

Karl hat den Fischerverein Salzkammergut seit Gründung über viele Jahre mit großem Einsatz und Herzblut geleitet. Sein Engagement hat maßgeblich zur positiven Entwicklung unseres Vereins beigetragen, betonte Hummer in seiner Laudatio.

Die anwesenden Mitglieder zollten dem Geehrten durch anhaltenden Applaus ihren Respekt und ihre Dankbarkeit.

Der Fischerverein Salzkammergut wünscht seinem frischgebackenen Ehrenobmann Karl Reisenbichler Gesundheit und freut sich mit all seinen Mitgliedern auf eine erfolgreiche Angelsaison.

Allgemeines

Der Fischerverein Salzkammergut betreut in Ebensee den Vorderen Langbathsee, den Hinteren Langbathsee, den Offensee und die Ebenseer Traun als Fliegenfischergewässer. Karten für die Gewässer sind bei der Tankstelle Obersteiner in Eben-

see oder direkt beim Fischereiverein Salzkammergut, Markus Hörmandinger (Tel.: 0 650/985 58 97), erhältlich.

Ebenfalls zu den Agenden des Vereines zählt die Bewirtschaftung der Fischerhütte am Hinteren Langbathsee. Die einzigartige landschaftliche Idylle garantiert ein besonderes Angelerlebnis.

SCHILLERWASSER

www.schillerwasser.at

Jugendfischen 2025

finden am Samstag, dem 17. Mai und 02. August, mit Treffpunkt um bei unserer Vereinshütte statt. Beginn ist um 9 Uhr.

Wir bitten Sie, die Jungfischer zwischen 14.30 und 15 Uhr wieder abzuholen.

Anmeldung per E-Mail:

jugendfischen.schillerwasser@gmx.at

Anmeldungen werden aus organisatorischen Gründen bis 7. Mai angenommen.

Für Speisen und Getränke sorgt wie immer der Fischereiverein Schillerwasser.



Das Revier Schillerwasser bietet eine wunderbare Wildnis mitten in einer Großstadt.



Vielen Dank an alle Helfer für die Reinigung an beiden Schönauer Revieren trotz des starken Regens.

Nachtfischen 2025

Unser erstes Nachtfischen findet am Freitag, dem 09.05., durchgehend bis Sonntag, dem 11.05., statt.

Nächste Nachtfischtermine:

- Freitag, 23.05., bis Sonntag, 25.05.;
- Freitag, 13.06., bis Sonntag, 15.06.;
- Freitag, 11.07., bis Sonntag, 13.07.;
- Freitag, 08.08., bis Sonntag, 10.08.;
- Freitag, 12.09., bis Sonntag, 14.09.

SCHÖNAU/ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinssitzungen Mai/Juni 2025

Die aktuellen Vereinssitzungen finden am Dienstag, 27. Mai, und Dienstag, 24. Juni 2025, in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstraße 1, ab 19 Uhr, statt.

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist jeden Donnerstag und Samstag, am Vormittag, ab 10 Uhr geöffnet.

Uferreinigung Schönau

Am Samstag, dem 29. März, versammelten sich 18 freiwillige Helfer um 9 Uhr zur Uferreinigung an beiden Schönauer Revieren. In zweistündiger Arbeit wurde der gesamte Unrat beim Gemeindehaus gelagert und für die GVV zur Abholung bereitgestellt. Die fleißigen Helfer wurden natürlich auch diesmal mit Speisen und Getränken versorgt. Herzlichen Dank an alle Helfer!

Appell

An die Zillenbesitzer, die keine Lizenz mehr am Schönauer Wasser besitzen. Bitte entfernen Sie im Nationalpark Ihre Zille aus dem Wasser und retournieren Sie Ihre Zillennummer in der Vereinshütte. Soll-

te dies nicht möglich sein, so informieren Sie den Verein und ersuchen um eine kostenpflichtige Entsorgung. Angelplätze sind in sauberen Zustand zu halten. Die Zufahrtsgenehmigung ist sichtbar im Pkw anzubringen, und es darf nur mit dem gemeldeten Kennzeichen zugefahren werden.

Vereins-Slippen

Am 24. Mai 2025 lassen wir unsere Boote ins Schönauer Wasser ein. Treffpunkt ist um 9 Uhr, am mittleren Parkplatz.

SCHWECHAT 71

www.schwechat71.at

Bach-Erkundung-Tour

Anfang März gab es bei frühlingshaften Temperaturen eine vom Vorstand organisierte Reviererkundung. Das Angebot richtete sich speziell an neue Lizenznehmer:innen und Mitglieder die das Angelrevier noch intensiver kennenlernen wollten. Als Guide fungierte Marco, der seit Jahrzehnten erfolgreich im Revier Schwechatbach fischt, und alle Teilnehmer:innen waren mit Fahrrädern ausgestattet. So konnte die Gruppe von ca. 25 Personen über eine große Distanz die Bäche entlang streifen und sich den einen oder anderen Tipp von einem Fischer mit Erfahrung holen. Diese Aktion fand bereits zum zweiten Mal statt und erfreut sich positiver Resonanz, sodass die Erkundungstouren weiter Bestand haben werden im Vereinskalender.

Revierreinigung

Die für heuer erste Reinigung im Revier Schwechatbach fand am 22. März statt. Wir dürfen freudig verkünden, dass es mit knapp 50 Personen einen überdurch-

schnittlichen Andrang gab. Besondere „Highlights“ dieses Mal waren Autoreifen, Einkaufswagen und eine Motorauflage. Das Schwechater Stadtfernsehen hat uns eine Weile begleitet und einen Beitrag zur Reinigungsaktion gefilmt, der unter anderem auf unserer Facebook Seite und Website abrufbar ist. Anschließend an die Reinigung gab es das traditionelle Beisammensitzen mit kostenloser Verköstigung und wie gewohnt die Möglichkeit beim Gewinnspiel für eine 2026er Jahreslizenz mitzumachen. Danke an alle helfenden Hände, die für unser gemeinsames Revier und den Naturschutz gearbeitet haben.

Außerordentlicher Einsatz

Ein aufmerksamer Lizenznehmer hat den Obmann informiert, dass einige Säcke mit Material im Kalten Gang abgeladen wurden. Nach einer Begehung mit drei Vorstandsmitgliedern am Ort des Geschehens musste festgestellt werden, dass es sich um mit Schlacke gefüllte Bauschuttsäcke handelte. Es wurde umgehend die Polizei hinzugezogen, die die örtliche Feuerwehr zur Unterstützung anforderte. Die vorsichtige Bergung der Säcke, ohne dass sie beschädigt werden und die Schadstoffe ins Gewässer dringen, dauerte in Summe über drei Stunden. Wir bedanken uns für die großartige Unterstützung der FF Velm, die mit 15 Personen und entsprechenden Gerätschaften den Kalten Gang von der Verschmutzung befreit haben.

Fischerprüfungen

Die für die erste Jahreshälfte geplanten Fischerprüfungen zur Erlangung der NÖ



FV Schwechat 71: Die mit Schlacke gefüllten Bauschuttsäcke mussten von der Feuerwehr vorsichtig geborgen und entsorgt werden, damit keine Schadstoffe in den Kalten Gang gelangen konnten.



Überdurchschnittlich viele Helfer waren im März bei der ersten Revierreinigung 2025 des FV Schwechat 71 mit dabei.

amtlichen Fischereikarte wurden erfolgreich umgesetzt. Speziellen Dank richtet der Verein an Tina und Robert, die mit großem Engagement die Prüfungstermine möglich machen und die angehenden Jungfischer:innen gemeinsam mit dem Lehrer und Prüfer durch die Kurse begleiten.

Lizenznehmer:innen Wolfsgrube-Spillern

Am 28. Februar lud der Vereinsvorstand zu einem gemütlichen „Get-Together“ in ein Lokal in Stockerau ein. Ziel war es, einen Rahmen zu schaffen, damit sich Fischer:innen des Teichs Wolfsgrube kennenlernen und austauschen können. Der Einladung sind rund 15 Personen gefolgt und neben Erzählungen der Lizenznehmer:innen zu Fangerfolgen bot der Vorstand die Möglichkeit an Fragen zu stellen. So entstand ein spannender Austausch zu Themen wie Revierordnung, Fischbesatz und nachhaltige Bewirtschaftung des Teichs.

Sommerfest

Den Höhepunkt des 71er Veranstaltungskalenders bildet auch heuer das Sommerfest beim Vereinsheim. Am 14. Juni wird ab 14 Uhr gegessen, getrunken und gefeiert. Es wird wie in den letzten Jahren eine üppig bestückte Verlosung unter hohen Gewinnchancen geben, und unsere Köche werden euch wie gewohnt mit dem allseits beliebten „All-You-Can-Eat“-Grill-Bufferet kulinarisch verwöhnen. Selbstverständlich ist auch ein Vorspeisen- und Salat-Bufferet im Preis inkludiert. Neu ist in diesem Jahr eine Beach-Bar, die ab 18 Uhr geöffnet sein wird, sowie DJ „Tom Maas“, der uns musikalisch begleitet. Zum Abschluss der Veranstaltung wird zu fortgeschrittener

Zeit die legendäre 71er Bosna serviert und wir freuen uns auf euer Kommen. Tischreservierungen werden ab sofort unter office@schwechat71.at angenommen.

Waidhofen/YBBS

www.afv-waidhofen.com

Revierreinigung am 22.3.2025

Bei Schönwetter fanden sich 25 Mitglieder des Waidhofner Arbeiterfischereiverein beim Treffpunkt Florianibrücke ein, um die erste Uferreinigung dieses Jahres in den Revieren B2/6 und B1/7 in Angriff zu nehmen. Von der Stadtwehr bis zum Feketgraben wurde jede Menge Plastik, Eisen und Papier gesammelt und fachgerecht entsorgt. Dem Verein ist natürlich die Reinhaltung der Uferbereiche genauso wichtig, wie ein sauberes und artenreiches Gewässer. Im Anschluss an die verrichtete Arbeit, wurden wie immer, alle Kollegen zu Speis' und Trank in das Gasthaus Moshammer eingeladen. Der Vorstand bedankt sich für die ausgezeichnete Beteiligung, für die geleistete Arbeit und wünscht ein kräftiges „Petri Heil“ 2025!



Die fleißigen Helfer des FV Waidhofen/Ybbs nach der ersten Revierreinigung im März.

Termine

Das Jugendfischen findet heuer am 4. Juli, um 13 Uhr beim Grundstück von Siegfried Atteneder statt. Bitte um zahlreiche Teilnahme der Helfer.

Die zweite Uferreinigung findet am 13. September statt. Ersatz dafür wäre der 20. September. Treffpunkt dafür ist die Bushaltestelle bei der Florianibrücke um 8 Uhr.

Lizenzen

Es sind noch Lizenzen für die Reviere B1/7 und B2/6 verfügbar. Kontakt: Norbert Muck, Tel.: 0664/547 48 38.

Info

Sollte jemand nicht regelmäßig E-Mails bekommen, schreibt mich bitte unter helmi.michl@gmx.at an, um euch in den Verteiler aufzunehmen zu können.

Petri Heil!

WIENERBERG

www.fischenamwienerberg.at

Gedenkfischen

Unser Gedenkfischen findet am 10.05.2025 von 7 bis 12 Uhr statt. Ersatztermin bei Schlechtwetter: 17.05.2025. Bitte nicht vergessen, die Nummern vorher bei der Vereinshütte abholen. Anschließend findet wieder unser Fischerfest statt. Unter allen Teilnehmern wird eine Freilizenz verlost. Ebenso haben wir unsere große Tombola wieder.

Allgemeines

Wir ersuchen alle Lizenznehmer, die Fischplätze sauber zu halten und mitgebrachte Abfälle wieder mitzunehmen.



Wunderschöne und einwandfreie Besatzkarpfen für den Wienerberger und Seliger Teich.

Wir bitten euch, die Revierordnungen genau zu lesen und zu befolgen. Unsere Kontrollorgane kennen bei groben Verstößen, wie Fischdiebstahl, Tierquälerei, Nichteinhaltung der Schonzeiten oder der Brittelmaße und Höchstmaße kein Pardon. Wenn eure Papiere ordnungsgemäß ausgefüllt sind, und die Regeln eingehalten werden, steht einem erholsamen und fischreichen Jahr an unseren Gewässern nichts im Weg. Karpfen ab 60 cm sind in beiden Revieren schonend zurückzusetzen. Jeglicher Müll ist ausnahmslos und unverzüglich wegzuräumen und mitzunehmen! Auch beim Nachtfischen ist darauf zu achten, dass der tadellose Gesamteindruck der Natur nicht durch umherstehende Plastiksäcke oder ähnliches gestört wird. Es macht bei eventuellen Spaziergängern kein gutes Bild, wenn überall irgendwelche Sachen, die mit dem Fischen nichts zu tun haben, herumliegen.

Besatz

Am 8.3.2025 wurde der Frühjahrsbesatz (Karpfen) am Wienerberg Teich und Seliger Teich eingebracht. Damit steht einem schönen Saisonstart nichts mehr im Wege. Wir ersuchen, die Fanglimits unbedingt einzuhalten!

WIENERWALD

www.fv-wienerwald.at

Erste Karpfenfänge im Frühling

Trotz der Herausforderungen durch die Absenkung des Wienerwaldsees und das Hochwasser im vergangenen September, konnten wir Fischer im Frühling einige beeindruckende Karpfen landen. Doch nicht nur die Karpfenfänge waren erfolgreich – auch zahlreiche gute Weißfische und eini-

ge prächtige Schleien gingen den Anglern ins Netz.

Das Hochwasser hat die Struktur des Wienerwaldsees verändert, was das Angeln in diesem Jahr besonders spannend und abwechslungsreich macht. Die neuen Gegebenheiten bieten uns die Gelegenheit, unsere Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und die Karpfen auf neue Weise aufzuspüren.

Unsere engagierten Imker

Unsere engagierten Vereinsmitglieder Lukas Matzka, Raphael Supper und Noah Kahanek haben am Wienerwald Bienenstöcke aufgestellt. Ihr Ziel ist es, nachhaltig zu wirtschaften und die Natur positiv zu unterstützen. Die Bienenstöcke befinden sich im abgesperrten Bereich beim Bartberg.

Wir hoffen gemeinsam mit ihnen auf ein erfolgreiches Bienenjahr und werden weiterhin über ihre Fortschritte berichten.

Besatz 2025: Ein Jahr voller Chancen

Das Jahr 2025 bringt für unseren Fischereiverein eine besondere Überraschung: Die Besatzmenge wurde verdoppelt! Ende März wurden mehrere hundert Kilo Karpfen in unseren Gewässern ausgesetzt, was für uns Angler eine spannende Saison verspricht.

Doch das ist noch nicht alles. Im Herbst folgt der zweite Teil unseres Besatz-

programms, bei dem nicht nur weitere Karpfen, sondern auch Raubfische eingesetzt werden. Bis dahin haben wir reichlich Zeit, die neu besetzten Karpfen zu finden und erfolgreich zu fangen.

Freuen Sie sich auf ein Jahr voller Herausforderungen und Erfolge am Wienerwaldsee!

Revierreinigung und „Umwelttombola 2025“

Am 24. Mai ist es wieder soweit: Die nächste Revierreinigung steht an! Dank der positiven Zustimmung aus dem Verein wird es auch in diesem Jahr wieder unsere beliebte „Umwelttombola“ geben. Jeder Teilnehmer an der Revierreinigung hat die Chance, ein Los für eine Jahreslizenz 2026 zu gewinnen.

Die zweite Revierreinigung findet dann am 14. Juni statt. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und eine erfolgreiche Reinigung. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Fischer, die keinen Müll hinterlassen und dazu beitragen, dass der Wienerwaldsee grundsätzlich sehr sauber bleibt.

Abenteuerangelcamp – schnell anmelden!

Unser beliebtes Abenteuerangelcamp findet dieses Jahr wieder statt, und zwar vom 30. Juni bis 4. Juli. Jugendliche können am Wasser Zeit verbringen und unter der



Wienerwald: Unsere stolzen Imker Lukas Matzka und Raphael Supper.

Anleitung versierter Betreuer und Experten das Fried-, Spinn- und Fliegenfischen erlernen. Am letzten Tag gibt es auch die Möglichkeit, die Fischerprüfung abzulegen. Bei Interesse schreiben Sie bitte eine E-Mail an unsere Vereinsadresse. Wir freuen uns auf ein fischreiches und erlebnisreiches Angelcamp.

Kontakt zum FV-Wienerwald

Für Wünsche, Anregungen und Verbesserungen sind wir dankbar. Wir freuen uns auch auf den Austausch am Stammtisch, der jeden ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus Schreiber in Gablitz stattfindet. Im März wird es der 6. sein und im April der 3. beim Austausch von Fangerfolgen, Tipps und Informationen. Nützt auch die weiteren Kontaktmöglichkeiten zum Fischerverein:

E-Mail: info@fv-wienerwald.at

WWW: <http://www.fv-wienerwald.at>

WhatsApp: Nachricht an 0676/709 93 29

WIENTAL

Gewässerbewirtschaftung

Im Rahmen einer nachhaltigen Gewässerbewirtschaftung setzen wir neben den Put-and-Take-Regenbogenforellen auch Bachforellenbrütlinge ein, um die Population unserer heimischen Forellen langfristig zu fördern – vor allem die Strecken, die nach dem Giftunfall betroffen waren wie auch in wichtigen Nebenbächen des Mauerbaches, dem einzigen Gewässer in Wien, das der Forellenregion zuzurechnen ist. Ende März erfolgte der erste Besatz in den Revieren Wienfluss (inklusive Mauerbach) und Liesing. Rund 9.000 Brütlinge wurden sorgfältig in unsere Gewässer eingesetzt. Ein herzliches Dankeschön an alle engagierten Helfer:innen für ihren Einsatz!

Nachwuchsförderung – Kinderfischen

Unsere diesjährigen Kinderfischen finden am 3. und 10. Juli, jeweils von 16.30 bis 18.30 Uhr, statt. Wir freuen uns über jede helfende Hand – lasst uns gemeinsam den Nachwuchs für unsere Leidenschaft und die Natur begeistern!

Jahreshauptversammlung

Alle Mitglieder und Freunde sind herz-



Der FV Wiental fördert tatkräftig die Forellenpopulation – Danke an alle Helfer:innen für ihren Einsatz!

lich eingeladen, an der Jahreshauptversammlung am 15. Mai 2025 im Casino Baumgarten (Linzerstraße 297) um 19 Uhr teilzunehmen.

Tagesordnung: (1) Eröffnung und Begrüßung, (2) Gedenken unserer Toten, (3) Berichte des Obmanns, Kassier, Kassakontrolle, Verbandsvertretung, Gewässerwart und Fischereikontrolle, (4) Ehrungen, (5) Anträge, (6) Allgemeines, (7) Schlusswort. Anträge sind bis 30. April 2025 schriftlich an den Vorstand zu übermitteln.

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Jahreshauptversammlung 2024

Die Jahreshauptversammlung 2024 vom 16.02.2025 im Brauhaus Wieselburg brachte neben den Berichten über das abgelaufene Jahr auch eine Neuordnung des Vereinsvorstandes für die Periode bis 2026: Gewässerwart Breiteneicher Teich: Wechsel von Christoph Königer zu Christian Taschl.

Gewässerwart Fürholz Teich: Wechsel von Heinz Reithner zu Walter Karl.

Obmann-Stv.: Wechsel von Alexander Zeleny zu Martin Jungwirth.

Schriftführer: Wechsel von Franz Wagner zu Ing. Samuel Rauch.

Jugendreferat: Übernahme durch Reinhard Schultz.

Ein herzlicher Dank gilt für ihre bisher erbrachten Leistungen im Vereinsvorstand.

Organisationsberichte wurden vorgetragen von Obmann-Stv. Martin Jungwirth in Vertretung des erkrankten Obmannes Manfred Schuster. Weiters von Christian Taschl (Gewässerwart Breiteneich), Walter Karl (Gewässerwart Fürholz), Wolfgang Obruca Msc (Fischerkurse), Andreas Pachner (Finanzen), Ludwig Reber (Kassakontrolle) sowie Präs. Peter Holzschuh (VÖAFV).

Als zusätzliche Kandidaten für eine Kursleiter-Schulung wurden vorgeschlagen: Ing. Samuel Rauch, Martin Jungwirth, Jens Kirchhof bsc msc MA.

Obmann Schuster hat auch diverse Funktionen wie im VÖAFV-Bildungsreferat und der Landesorganisation Niederösterreich übernommen.

An Veranstaltungen wurden durchgeführt: Fischerfeste, Fischerkurse, Kinderfischen, Weihnachtskränzchen, Arbeitseinsätze.

Mit Ehrungen ausgezeichnet wurden: Verbandsjubiläumsabzeichen in Gold: Othmar Öhlsasser, Gerald Hofmarcher.

Verbandsehrennadel in Silber: Alois Püringer.

Beim Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ wurde bekanntgegeben, dass der Pachtvertrag für den Teich Gaming abläuft und vom VÖAFV nicht mehr verlängert wird.

Ein Zanderprojekt mit einem Entnahmeverbot von Exemplaren ab 70 cm zur Förderung von Laichfischen wurde angenommen (Ing. Rauch, Michael Hofbauer).



Jahreshauptversammlung FV Wieselburg: Ehrung von Alois Püringer (m.) durch VÖAFV-Präsident Peter Holzschuh (r.) und Obmann-Stv. Jungwirth. Foto: Samuel Rauch

Mit dem VÖAFV-Wirtschaftsreferat wurde für den Breiteneicher Teich ein Projekt mit zweisömrigen Zandern über drei Jahre um jeweils 1.000,- Euro pro Jahr vereinbart. Außerdem wurde die Einbringung von Laichhilfen und deren Wartung beschlossen.

Ein herzliches Dankeschön wurde allen Helferinnen und Helfern für ihren engagierten Einsatz zum Ausdruck gebracht. Besonders gewürdigt wurden außerhalb des Vorstandes Alois Püringer, Franz Wilhelm, Helmut Wieseneder (Brau Union), Stefan Jäschke, Roland Sieber, Martin Gruber (Baggerfahrer), Christoph Königer und Heinz Maierhofer (Traktoren-Einsätze).

Danke auch an die Fa. Rauner für Maschinen-Beistellungen, die Fa. Tupping (Blechmaterial-Spende), Markus Wolf (Bau eines Steckerl-Fisch-Grillers und von Heiz-Stehtischen).

Der Vereinsvostand wünscht allen Lizenznehmern ein kräftiges Petri Heil für 2025!

Schonung Laichkarpfen

Die Lizenznehmer werden – auf freiwilliger Basis – auch heuer wieder ersucht, jene Karpfen-Rogner, die offensichtlich voll mit Laich sind, zu schonen und wieder rückzusetzen.

Alle Karpfen (Spiegel-, Schuppen- und Wildkarpfen) sind ab einer Länge von 65 cm und darüber gesperrt und sofort rückzusetzen

Teicharbeiten

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass das Teichgelände stets in einem gepflegten Zustand ist, immer wieder Sitzbänke zur Verfügung gestellt und diese auch repariert werden, die Straßen und die Infrastruktur immer in Ordnung gehalten werden, Hüttenschäden ausgebessert werden, der Baumbestand weiterhin sorgfältig für nachfolgenden Generationen gepflegt wird, des öfteren aber auch dürre Bäume als Totholz für die Biodiversität der Tierwelt verbleiben sowie die Ausstände, Biotop und Wege gemäht werden.

Jedes Mitglied und jeder Lizenznehmer kann selbst beurteilen, ob er sich irgendwo im Reigen dieser Tätigkeiten wiederfinden könnte und etwas dazu beigetragen kann. Wir freuen uns, dass wir unseren Mitgliedern attraktive Teichanlagen zur Erholung – neben der Möglichkeit zum Fang



Baggereinsatz am Breiteneicher Teich – Martin Gruber auf Gerät der Fa. Rauner.
Foto: Manfred Schuster



Jungfischer Niko mit seinem ersten Karpfen 2025 am Fürholz-Teich. Foto: Ernst Panauer.

von kapitalen Fischen – anbieten können und sind daher überzeugt, dass all jene, die ehrliches Interesse an der Mitgestaltung unserer Reviere Breiteneicher Teich und Fürholz-Teich im Freundeskreis haben und

nicht nur konsumieren und Nutzen aus der ehrenamtlichen Arbeit der anderen Kollegen ziehen wollen – gerne freiwillig und mit Spaß und Freude bei der Sache sind.

Schonzeit Köderfische

Ein Problem der Fischerei-Kontrolle, dass sich in den letzten Jahren immer wieder ergeben hat, war der Köderfischfang im Mai für das Angeln auf Raubfische ab 01.06., da die meisten Köderfische in dieser Zeit Schonzeit haben. Dies wurde des öfteren „vergessen“.

Ein kurzer Auszug dieser Schonzeiten zur Beachtung:

Flussbarsch (01. März bis 31.Mai)

Laube (16. Mai bis 30. Juni)

Rotauge, Rotfeder (1. April bis 31. Mai.)

Karasche (1. Mai bis 31. Mai)

Die invasiven Grundelarten sind ganzjährig zum Fang ohne jede Einschränkung freigegeben.

Medien

„Fisch & Wasser“: Fotos von Fängen oder sonstigen Ereignissen an unseren Teichrevieren werden per E-Mail an: hoedl_siegfried@a1.net erbeten. Auf eine gute Qualität der Fotos hinsichtlich Druckfähigkeit ist zu achten.

Homepage: Die Betreuung der Vereins-Homepage wurde von Matthias Danzer übernommen. Beiträge und Fotos werden ebenfalls per e-mail an info@mdkassen.at erbeten.

Sonnenkalender

TAG	MAI		JUN		JUL	
1.	5.38	20.13	5.03	20.52	5.02	21.05
2.	5.38	20.14	5.02	20.53	5.02	21.04
3.	5.37	20.16	5.02	20.54	5.03	21.04
4.	5.36	20.17	5.01	20.55	5.04	21.03
5.	5.35	20.19	5.01	20.56	5.05	21.03
6.	5.33	20.20	5.00	20.56	5.05	21.03
7.	5.31	20.21	4.59	20.57	5.06	21.02
8.	5.30	20.23	4.59	20.58	5.07	21.01
9.	5.28	20.24	4.58	20.59	5.08	21.01
10.	5.27	20.26	4.58	21.00	5.09	21.00
11.	5.25	20.27	4.58	21.00	5.10	21.00
12.	5.24	20.28	4.58	21.01	5.11	20.59
13.	5.23	20.30	4.58	21.01	5.12	20.58
14.	5.21	20.31	4.58	21.02	5.13	20.58
15.	5.20	20.33	4.57	21.02	5.14	20.57
16.	5.19	20.34	4.57	21.02	5.15	20.56
17.	5.18	20.35	4.57	21.03	5.16	20.55
18.	5.16	20.36	4.58	21.04	5.17	20.54
19.	5.15	20.37	4.58	21.04	5.18	20.53
20.	5.14	20.38	4.58	21.04	5.19	20.52
21.	5.13	20.40	4.58	21.05	5.20	20.51
22.	5.12	20.41	4.58	21.05	5.21	20.50
23.	5.11	20.42	4.58	21.05	5.23	20.49
24.	5.10	20.44	4.59	21.05	5.24	20.48
25.	5.09	20.45	4.59	21.05	5.25	20.46
26.	5.08	20.46	4.59	21.05	5.26	20.45
27.	5.07	20.47	5.00	21.05	5.28	20.44
28.	5.06	20.48	5.00	21.05	5.29	20.43
29.	5.05	20.49	5.01	21.05	5.30	20.42
30.	5.05	20.51	5.01	21.05	5.31	20.40
31.	5.04	20.51	-	-	5.32	20.39

WIR TRAUERN UM ...

Johann Haszler	70 Jahre	Albern
Rudolf Julius Sturm	69 Jahre	Albern
Heinrich Rosenfeld	79 Jahre	Donaustadt
Richard Troztmüller	60 Jahre	Dürnkrut
Franz Neger	85 Jahre	Knittelfeld
Ernst Lemmerer	69 Jahre	Muckendorf
Robert Brugger	84 Jahre	Salzburg
Herbert Zeller	81 Jahre	Wienerberg
Johannes Hatzigmoser	36 Jahre	Wolfsthal



Verbandssekretariat

Lenaugasse 14, 1080 Wien
 (Eingang Schmidgasse 6)
 Tel.: (01) 403 21 76
 E-Mail: office@fischundwasser.at
 Web: www.fischundwasser.at

Öffnungszeiten

Montag: 8.00 bis 12.30 Uhr
 Mittwoch: 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:

redaktion@fischundwasser.at

Bitte alle Fisch & Wasser betreffenden Daten
 an diese Adresse senden.

Redaktionsschluss für die nächste
 Ausgabe (04/2025) ist der **2. Juni 2025**



VÖAFV FISHING KIDS



Foto: Sabine Hornacek

Der Jugendkurs in Oeynhausen fand regen Zuspruch und bescherte den meisten gute Fänge.



Foto: Sabine Hornacek



Foto: Sabine Hornacek

Eine erfolgreiche Junganglerin mit Karpfen – im Hintergrund Trainer Peter Freisinger.

2-teiliger VÖAFV- Jugendfischerkurs

18 Kinder traten zur NÖ-Fischerprüfung an, erzielten sehr gute Ergebnisse und erhielten einen Praxisunterricht direkt am Wasser.

Schon im Februar trafen sich die Kids im Seminarraum des VÖAFV, um den Theorieteil zu absolvieren. Die Kursleiter referierten über die gesetzlichen Vorschriften, Fisch- und Gewässerkunde. Die vielen Fragen zeigten von regem Interesse der Zuhörer. Im anschließenden Gerätekundeteil wurden auch die verschiedensten Angelmethoden genau erklärt. So gab Jugendreferatsmitarbeiter Franz Entner seine langjährigen Erfahrungen als Angler und Gewässerkenner an die Kinder weiter.

Am 5. April standen dann Praxis und die Fischerprüfung am Programm. Dazu trafen sich die Mitarbeiter des Jugendreferats mit den Prüflingen an den Oeynhausener Teichen in Niederösterreich. Nach einer kurzen Einweisung und Vorstellung des Tagesprogramms sowie einer kleinen Auffrischung des vergangenen Theorie-teils führte Landesfischermeister-Stellvertreter und Präsident des VÖAFV – Peter Holzschuh – die Prüfung durch.

Ein Ergebnis zwischen null und vier Fehler zeigte, dass die Nachwuchsfischer ausgezeichnet gelernt hatten. Somit bekamen alle Teilnehmer ihre amtliche Fischerkarte für NÖ ausgehändigt. Anschließend wurden die Angeln ausgepackt und das Gelernte in die Praxis umgesetzt. Zum ersten Mal gab es die Möglichkeit, auch das Feederfischen auszuprobieren.

Sekretariatsmitarbeiter Peter Freisinger zeigte den Kindern die richtige Herangehensweise, das Anködern, zielgenaues Anwerfen des Futterplatzes, exakte Bisserkennung sowie das Drillen und Landen des Fisches. Alle Jungfischer nahmen der Reihe nach auf der Sitzkiepe Platz, und jeder einzelne konnte das Erklärte umsetzen und zumindest einen Fisch fangen. Gefangen wurden Giebel, einige Karpfen und eine schöne Regenbogenforelle.

Besonderer Dank geht sowohl an den FV Oeynhausen und seine fleißigen Helfer, welche die Kinder und Betreuer hervorragend mit Grillereien und Pommes verpflegten, als auch an das gesamte Team des VÖAFV-Jugendreferats. Auch die positiven Rückmeldungen der Eltern – hervorgehoben auch die Angeltechniken – freute uns sehr.

Bilder von dieser Veranstaltung stehen unter „Rückblicke“ auf unserer Jugendseite www.fischundwasser.at/events/jugendveranstaltungen.



Foto: Sabine Hornacek

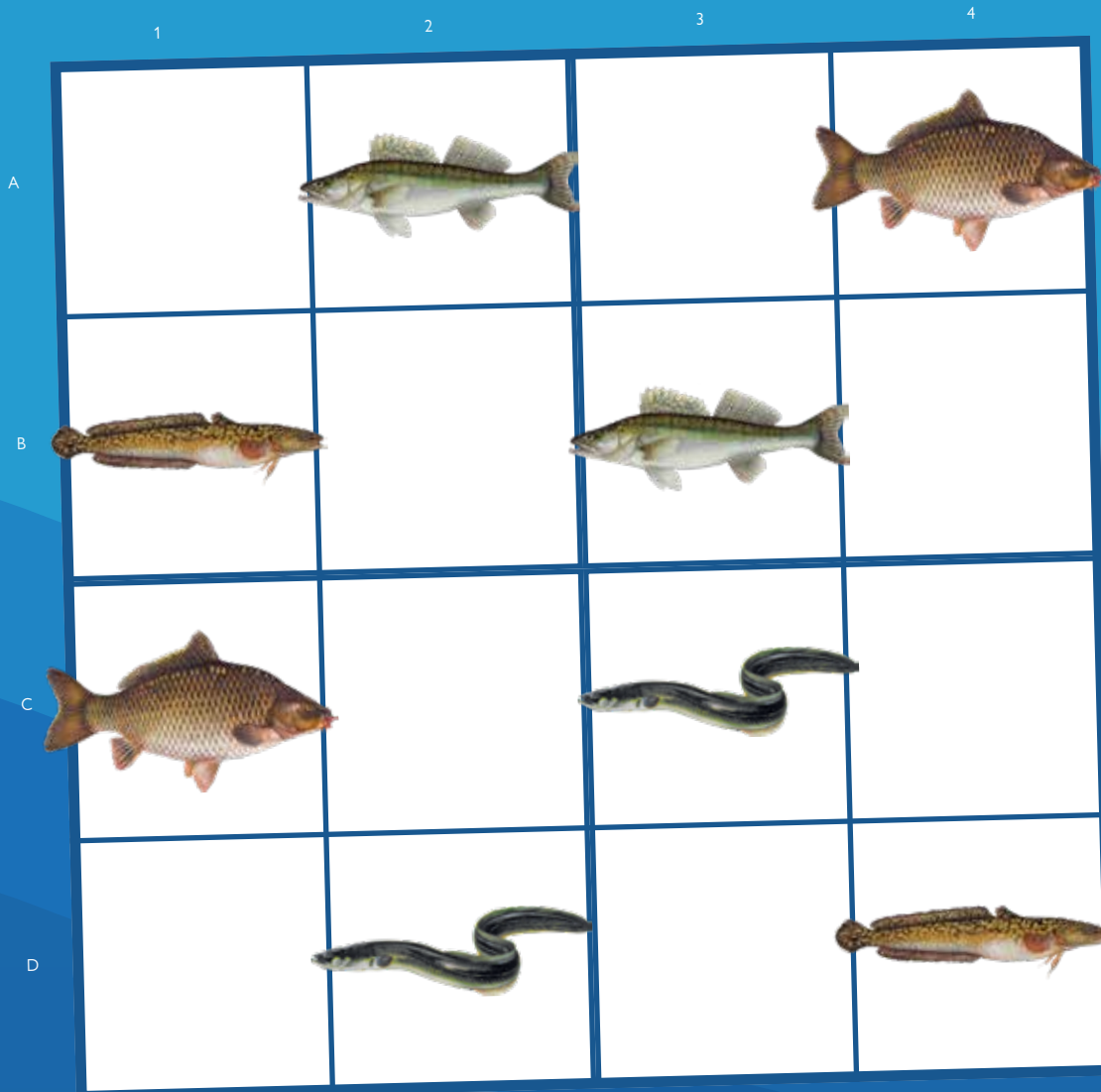
Im Februar wurde im VÖAFV-Seminarraum die Theorie absolviert.



Foto: Sabine Hornacek

Ein ebenmäßiger Schuppenkarpfen wird mit Vorsicht versorgt.

Fisch-Sudoku



Copyright „Fischzeichnungen Behrens/PescArys Berlin“ (www.pescarys.de)

Jeder Flossenträger darf in einer Spalte (senkrecht), in einer Zeile (waagrecht) und in jedem dick gekennzeichneten Viereck nur einmal vorkommen.

Zeichne den Fisch im richtigen Kästchen nach.

Angler-Witz

Treffen sich zwei Maden. Sagt die eine zur anderen: „Du, woher stammst Du eigentlich?“ Antwortet die andere: „Ich bin Made in Austria!“

Lösung:

D	Zander	Aal	Karpfen	Quappe
C	Karpfen	Quappe	Aal	Zander
B	Quappe	Karpfen	Zander	Aal
A	Aal	Zander	Quappe	Karpfen
	1	2	3	4

Liebe Fischerinnen und Fischer!



Foto: Norbert Novak

Die von uns allen herbeigesehnte warme Jahreszeit ist endlich da und mit ihr die ideale Gelegenheit, unsere Angelruten auszuwerfen und die Gewässer zu erkunden. Die langen, sonnigen Tage laden dazu ein, die Natur zu genießen und unsere Leidenschaft für das Fischen auszuleben. Doch der Sommer soll nicht nur die Möglichkeit bieten Fische zu fangen, sondern stellt auch eine hervorragende Gelegenheit zur Weiterbildung dar.

Passend zur bevorstehenden Urlaubssaison freuen wir uns sehr, ein überaus spannendes Webseminar mit dem Titel „Abenteuer Welsangeln“ am Grande Fiume Po anzubieten. Der Po, Italiens längster Fluss, ist bekannt für seine beeindruckenden Welse und bietet ideale Bedingungen für ein unvergessliches Angelerlebnis. In unserem Seminar wird ein erfahrener Fischer und Trainer sein umfangreiches Wissen über die besten Techniken, Köder und Angelplätze mit uns teilen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich über die speziellen Anforderungen des Wels Angelns im Po zu informieren und wertvolle Tipps zu erhalten, die sie direkt am Wasser anwenden können.

Dieses Webseminar ist nicht nur eine hervorragende Gelegenheit, um mehr über das Fischen auf Wels zu lernen, sondern auch eine Plattform, um sich mit anderen Anglerinnen und Anglern auszutauschen. Wir möchten alle ermutigen, ihre Erfahrungen und Techniken mit uns zu teilen. Besonders freuen wir uns auch über Beiträge zu den Themen Angeln im Urlaub, zum Beispiel auf Großhechte in Irland oder in den Schärengärten Schwedens. Diese Länder sind bekannt für ihre atemberaubenden Gewässer und die Vielfalt an Fischarten, und Ihre Erfahrungen können anderen Anglerinnen und Anglern helfen, ihre Fähigkeiten zu verbessern und neue Abenteuer zu erleben.

Nutzen wir also die Sommermonate nicht nur um Fische zu fangen, sondern auch um unser Wissen über das Angeln und auch in besonderem Maße über den Schutz unserer Gewässer zu vertiefen. Melden Sie sich für eines unserer Seminare an und werden Sie Teil einer engagierten Anglergemeinschaft! Wir freuen uns auf ihre Teilnahme und Ihre wertvollen Beiträge.

Christian Salber
und das Team des Bildungsreferates



Foto: privat

Reinhard Koukolicek beim Welsfischen.

Trainer im Portrait

Reinhard Koukolicek ist begeisterter Angler und liebt seine Passion. Damals in den 80igern, begann er als Jungangler und befischte alles was Flossen hatte, bis später das moderne Fischen auf Karpfen aus England auch bei uns Einzug hielt. Zu Grabmayers Zeiten hörte er schon von großen Welsen aus Italien, nahm aber nicht sonderlich Notiz davon. Seit 2014 fährt Reinhard aber regelmäßig an den Grande Fiume Po und baut mit jedem Besuch am längsten Fluss Italiens sein Wissen weiter auf und konnte so schon viele Großwelse landen.

Lukas Sonnleitner ist nicht nur Schriftführer im FV Wienerwald, sondern auch ein guter Angler und speziell Spinnfischer. Er befischt seit einigen Jahren die Reviere Wienerwaldsee und Wienfluss und teilt sein Wissen nun mit uns im Workshop – „Es muss nicht immer Forelle sein“.

Hartmuth „Harti“ Wagner, Obmann des Vereins Loosdorf, ist nicht nur ein ausgewiesener Experte in der nachhaltigen Bewirtschaftung von Fischereigewässern, sondern versteht es auch meisterhaft, gefangene Fische entsprechend zu filetieren und die vorhandenen Gräten mit sicheren Schnitten zu entfernen oder zumindest so zu zerkleinern, dass einem kulinarischen Genuss nichts im Weg steht.



Foto: privat

Lukas Sonnleitner – der engagierte Jungfischer – teilt sein Wissen über Fluss und See.

Hartmuth „Harti“ Wagner beim Filetieren eines Zanders.



Foto: privat

Kursangebot 2025

Einfach online anmelden:

www.fischundwasser.academy/events

WORKSHOP

Es muss nicht immer Forelle sein – Angeln im Fluss

Bei diesem Workshop geht es um die verschiedensten Fischarten im Wienfluss. Gemeinsam mit Lukas versuchen wir, die verschiedenen Fische mit der richtigen Methode zu befischen und bei einem Fang auch zu bestimmen. Außerdem wird über ein nachhaltiges Miteinander der Flussbewohner geredet. Motto: „Natur und Umwelt ganz nahe“.

Termin: So., 18. Mai 2025, 10 bis 12 Uhr

Ort: Wilhelm-Kress-Park (an der Staumauer beim Wienerwaldsee)
3011 Untertullnerbach, Wilhelm-Kress-Promenade

Anmeldung: www.fischundwasser.academy/events

Kurskosten: kostenlos

WEBSEMINAR

Abenteuer Welsangeln am Po

Wer träumt nicht einmal davon, einen großen Wels im Drill zu bezwingen und anschließend voller Glücksgefühle schöne Erinnerungsfotos zu machen. In Italien am „Grande Fiume“, dem Po, ist das mit Erfahrung und Glück jederzeit möglich.

Ein Webseminar für Interessierte, egal ob man das erste Mal an den „Grande Fiume“ fahren möchte oder schon einmal dort war. Informationsaustausch über Taktik, Methoden und alles Wichtige für einen Urlaubs-Abenteuertrip nach Italien.

Termin: Mo., 02. Juni 2025, 18.30 bis 20 Uhr

Ort: ZOOM-Webseminar

Anmeldung: www.fischundwasser.academy/events

Kurskosten: kostenlos

WORKSHOP

Fisch richtig zerlegen und filetieren

Mit dem Filetierexperten Hartmuth „Harti“ Wagner erfahren wir, wie die Gräten bei Fischen angeordnet sind und wie wir Filets professionell herausschneiden.

Karpfen, Hecht, Zander, Forelle, richtig filetieren/schröpfen, damit man beim Essen Freude hat. Selbstfiletierte Filets können anschließend mit nach Hause genommen werden.

Termin: Fr., 06. Juni 2025, 17 bis 18.30 Uhr

Ort: Treffpunkt Fischerhütte in Loosdorf

Anmeldung: www.fischundwasser.academy/events

Kurskosten: kostenlos

Anmeldung zum Web-Seminar

Bereits in den vergangenen Monaten hatten wir einen rekordverdächtigen Zulauf bei den Anmeldezahlen zu unseren Veranstaltungen! Unterstützt wird diese Entwicklung sicher auch durch die einfache Anmeldung zu den Seminaren über die Anmeldeplattform www.fischundwasser.academy/events oder mit dem QR-Code. Nach der Absendung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail und eine Woche vor dem Veranstaltungstermin den Zugangslink.



Foto: www.freepik.com

TrainerInnenpool

Liebe Fischerinnen und Fischer,
Das Bildungsreferat des VÖAFV sucht laufend Trainer:innen, die als Vortragende zu Fischerei-Themen tätig werden möchten. Setzt Euch mit Euren Ideen und Vorschlägen mittels nebenstehender Kontaktdaten mit uns in Verbindung, und teilt Euer Wissen für mehr Erfolg und Freude Eurer Anglerkolleg:innen!

Wir freuen uns schon, Euch bald in unserem Team begrüßen zu dürfen!

Machen Sie uns Vorschläge für Themen, die Sie interessieren!

VÖAFV-Bildungsreferat

Ihre Kontakte für Anmeldungen und Anregungen zu Team-Workshops, Seminaren und Kursen im VÖAFV:

E-Mail: workshop@fischundwasser.at
fuw-bildung@gmx.at, hornacek@fischundwasser.at

Tel.: Christian Salber 0 670/77 41 709 oder
VÖAFV 01/403 21 76

Unterwegs mit Gerhard Sandmayr

Interview mit dem
oberösterreichischen
Landesfischermeister.

Problemfeld Prädatoren

Gerhard Sandmayr fokussiert
auf Prädatoren-Management
aber auch Renaturierungen.

„Unser Arbeitsplatz liegt in der Natur“

Oberösterreich hat seit Kurzem einen neuen Landesfischermeister. **Gerhard Sandmayr** ist aktiver Landwirt und auch Angelfischer. Am liebsten in seinen eigenen Gewässern.

Fisch&Wasser: Werter Herr Sandmayr, Sie wurden am 19. Oktober 2024 zum neuen oberösterreichischen Landesfischermeister gewählt. Können Sie uns kurz Ihren „fischereilichen“ Werdegang erklären?

Seit meiner frühen Jugend angelte ich in den Gewässern, die meiner Familie gehören, da ich immer schon an den im Gewässer lebenden Individuen und an deren Lebensraum hohes Interesse hatte. Dies führte dazu, dass ich Anfang der 1990er-Jahre u.a. die Fischereilehre im BAW in Scharfling absolvierte, 1997 in den Reviervorstand und 2003 in den Vorstand des Landesfischereiverbandes gewählt wurde, wo ich bis zu meiner Wahl zum Landesfischermeister die Stelle des Kassiers bekleidete.

Was sind ihre wesentlichen Vorhaben im Oö. Landesfischereiverband in Ihrer kommenden Amtsperiode?

Da ist zum einen die Verbesserung der Managementmöglichkeiten der Prädatoren zu nennen! Auch die Unterstützung bei Renaturierungsmaßnahmen ist bei uns ein Dauerthema, das wir bestmöglich unterstützen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Anpassung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, da sich die Einflussfaktoren auf die Gewässer und die darin

lebenden Individuen durch Klimawandel, etc. in einem ständigen Wandel befinden (z. B. Schonzeitenanpassung der verschiedenen Fischarten an die wirklichen Laichzeiten).

Ebenso ist die Verbesserung der Ausbildung sowohl der Jungfischer, der Fischereiberechtigten sowie der Kontrollorgane ein absolut wichtiger Part, der immer wieder zu evaluieren ist.

Sie sind auch Obmann des Fischereireviers Traun-Linz. Welche Reviere bewirtschaften Sie und mit welchen aktuellen Problemen haben Sie in der Vereinsarbeit zu kämpfen?

Der Hauptfluss in dem Revier, dem ich als Obmann vorstehe, ist die Traun auf ihren letzten 24 Kilometern vor der Mündung in die Donau, sowie einigen Nebengewässern, die in diesem Bereich in die Traun münden. Das Fischereirevier ist kein Verein, sondern ein Organ des Oö. Landesfischereiverbandes, dessen Rechtsform eine Körperschaft öffentlichen Rechts ist.

Unsere Hauptprobleme, mit denen wir kämpfen, sind die harte Verbauung unseres Hauptflusses Traun durch die Nutzung der Wasserkraft, die starke Belastung durch Prädatoren (Fischotter, Kormoran, Graureiher, Gänsesäger, etc..) sowie die Einschränkungen der Zufahrtsmöglichkeiten zu den Fischereirechten.

Sie bewirtschaften seit 1992 einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Fischereirechten an mehreren Gewässern. Können Sie uns da mehr drüber erzählen?

Mein Betrieb – das Zehetnergut in Ansfelden – ist ein viehloser Marktfruchtbetrieb, der sich vorrangig mit Saatgutproduktion verschiedenster Pflanzen (z. B. Weizen, Roggen, Dinkel, Mais, Soja-

bohnen), sowie Brennholzproduktion (aus den eigenen Wäldern) befasst. Zum Betrieb gehören auch Fischereirechte an der Traun und ihren Zubringern, an denen Angellizenzen ausgegeben werden.

Sind Sie auch selbst aktiver Fischer? Wenn ja, wo fischen Sie am liebsten?

Ja, wenngleich ich zugeben muss, dass die Zeit dafür immer weniger wird. Am liebsten fische ich in meinen eigenen Gewässern, dies gibt mir auch die Möglichkeit, selbst zu spüren, was in meinem Wasser los ist und auch mit meinen Lizenznehmern direkt am Wasser Kontakt zu haben!

Wie stehen Sie zur aktuellen Tendenz, dass immer mehr Angler:innen reine Catch&Release-Fischerei betreiben?

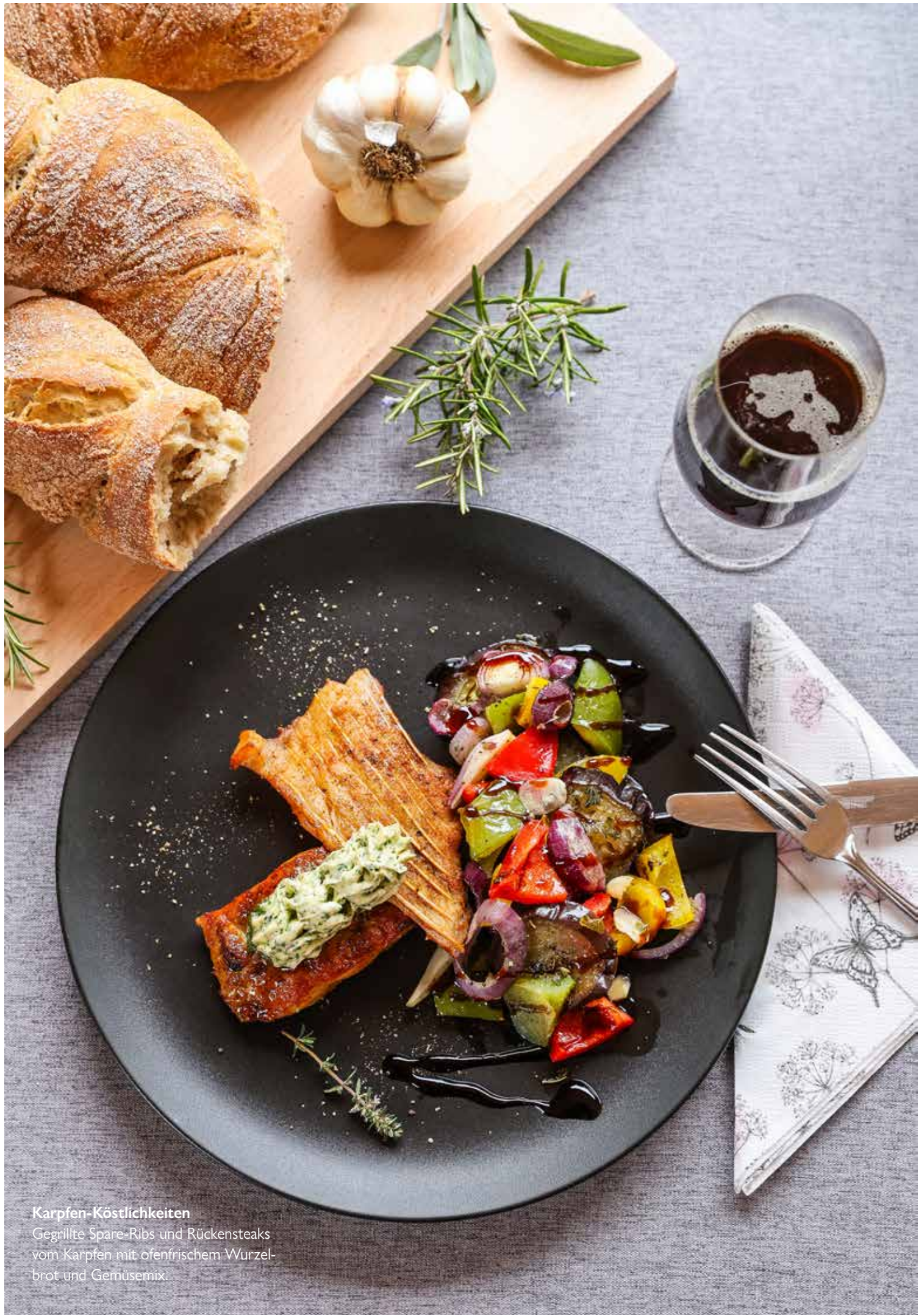
Mir ist der vorsichtige, schonende Umgang mit dem Lebewesen Fisch sehr wichtig! Dies sollte immer im Vordergrund stehen. Reine Catch & Release-Fischerei steht für mich im Widerspruch mit der Weidgerechtigkeit. Der Fisch als wertvolles und gesundes Lebensmittel soll auch konsumiert werden.

Liegt Ihnen noch eine bestimmte Botschaft am Herzen, die Sie den Leser:innen von Fisch&Wasser mitgeben möchten?

Wir Fischer haben unsere Passion oder unseren Arbeitsplatz in der Natur, das ist in meinen Augen ein Schatz, den wir uns bestmöglich bewahren sollten. Es gibt viele Einflussfaktoren, die wir nicht beeinflussen können, aber dort, wo wir einwirken können, sollten wir das auch tun! Ich wünsche allen Lesern und Leserinnen ein kräftiges Petri Heil an unseren schönen Gewässern! Genießen sie unsere wunderbare Natur! ■

Oö. Landesfischereiverband

Stelzhamerstraße 2/3, 4020 Linz
E-Mail: fischerei@lfvooe.at
Telefon: +43 (0)732 650507-0
www.lfvooe.at



Karpfen-Köstlichkeiten

Gegrillte Spare-Ribs und Rückensteaks vom Karpfen mit ofenfrischem Wurzelbrot und Gemüsemix.

Grill den Karpf'!

Karpfen-Spareribs und Karpfen-Steaks mit Gemüse, feurig gegrillt, dazu ein selbstgebackenes Wurzelbrot. **Martina Pichler** lässt die Gaumenfreuden mit diesem Rezept wieder einmal hochleben.

Knusprig-herzhaftes Wurzelbrot, knackig-buntes Grillgemüse sowie ein Schluck dunkles Bier komplementieren das Gericht ideal.



Jetzt, wo die Tage schon länger sind und das Wasser auch wärmere Temperaturen aufweist, werden die „Blubberbären“ so richtig aktiv und kommen in Fresslaune. Im schönen und warmen Wonnemonat Mai lässt es sich hervorragend auf Karpfen – im Fischerjargon ja auch Schuppler, Spiegler oder Zeiler genannt – angeln. Egal ob mit Schwimmermontage oder mit dem Boilie-Rig auf Grund. Ein spannendes Gefühl, wenn der Schwimmer zügig abtaucht oder die Rolle absaust und dann ein schöner Speise-Rüssler über den Kescherrand geführt werden kann. Als Alternative zum vielstrapazierten gebackenen Karpfen habe ich mir diesmal ein heißes (wie auch feuriges) Rezept überlegt. Passend zur anlaufenden Grill-saison. ■

Die Zutaten

Fisch:

- Spareribs und Rückensteak vom Karpfen, enthäutet

Marinade:

- 4 Zehen Knoblauch, 1 TL Salz, Pfeffer aus der Mühle, ein wenig Chili, 1 EL Paprikapulver, 1 TL Curry, 1 TL gemahlener Koriander, ca. 70 ml Öl

Grillgemüse:

- 1 kleine Melanzani vorgekocht, je 1 roten, gelben und grünen Paprika, 2 rote Zwiebeln, 3 Knoblauchzehen
- Salz, Pfeffer, Oregano
- Balsamico-Essig Crema, Zucker, Öl zum Marinieren des Gemüses

Beilagen:

- Salat nach eigener Wahl
- Wurzelbrot
- Kräuterbutter

Zubereitung

Das Steak vom halben Karpfenfilet aus dem Rücken herausschneiden. Die darin enthaltenen langen Gabelgräten können dann beim Essen ganz leicht entfernt werden. Die Steaks in kleinere, kompakte Stücke teilen und enthäuten. Für die Spareribs zwickt man den ganzen Rippenteil mit einer Geflügelschere entlang der Wirbelsäule ab und enthäutet ihn ebenso. Für die Marinade alle Gewürze und das Öl zusammenmischen, die Karpfenstücke darin einlegen und über Nacht ziehen lassen.

Für das Grillgemüse die Melanzani in Scheiben schneiden und vorgaren, die bunten Paprika in größere rautenförmige Stücke schneiden, Zwiebel halbieren und in grobe Streifen schneiden, Knoblauchzehen in Scheiben schneiden. Alles auf einer Grilltasse schön verteilen, mit Salz, Pfeffer und Oregano würzen und nicht all zu lange grillen, damit die bunten Farben noch erhalten bleiben. Alternativ kann das auch im Backrohr gemacht werden. Wenn das Gemüse fertig gegart ist, vor dem Anrichten etwas Balsamico-Marinade draufgeben.

Die Karpfenstücke am Besten in eine Fischgrillzange einklemmen eventuell Zange vorher mit Speiseöl einpinseln und nicht zu lange grillen, sonst wird das Fleisch zu trocken. Die Spareribs nur ganz kurz grillen, da sie schnell durch sind, weil die Stücke ja nicht so dick sind.

Anschließend alles gemeinsam am Teller anrichten, einen frischen Salat und ein gutes Wurzelbrot dazu. Übrigens, wenn ihr das Rezept für ein selbstgemachtes Wurzelbrot wollt, könnt ihr mir gern unter mail@martina-pichler.at schreiben.

In diesem Sinne wünsche ich euch mit meinem Rezept einen guten Start in die Grill-saison und erlebnisreiche Fänge! Mit Petrigrüßen, eure Fischköchin *Martina*



Reflexionen

Beim Fischen lässt sich gut über das eigene Leben nachdenken und auch so richtig reflektieren.

Uferwiese

An solchen Plätzen kann man auch als Angler eine (Liege-)Matte für sich selbst aufbreiten.

RevierRätsel

Welches VÖAFV-Revier ist auf diesem Foto zu sehen?
Wer eine Idee hat, schreibt eine E-Mail an
novak@fischundwasser.at
Unter allen richtigen Einsendungen wird eine kleine
Aufmerksamkeit verlost.

Hausberg

Fast jede Stadt hat ihren Hausberg. Dieser hier sollte den meisten gut bekannt sein ...

„Baderer“

Immer wieder müssen wir uns mit Badegästen arrangieren. Mit einer Portion „Goodwill“ sollte das aber funktionieren.

Öffis

In dieses Revier ist eine Anreise auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich.

Auflösung des letzten Revierrätsels

Das Foto in der Fisch & Wasser-Ausgabe 02/2025 zeigte das Revier **Neumarkter See II**. Unter den richtigen Einsendungen ging **Tanja Wagner** als Gewinnerin hervor. Wir gratulieren!

Anglerbörse

Die Plattform für Tackle & Friends

Zu Verkaufen

RUTEN UND ROLLEN

Ruten: Balzer Traveller Magna Nordic 3/4 tlg., 40–155 g (neu); Diavolo 3/4 tlg., 25–75 g; Diavolo 3/4 tlg., 10–28 g; Frame Spinn 10–50 g, 2,7 m (neu); Catana Spinn 7–35 g, 2,7 m (neu). Rollen: Penn Spinnfisher VI 4500 + Flechtschnur 0,20/15,1 kg (neu); 5500 + Flechtschnur 0,20/15,1 kg (neu) + Wobbler und Gummiköder. Zum Gesamtpreis von 310,- Euro. Tel. 0 664/235 30 69

FISCHERZILLE

Kunststoff + Elektromotor Yamaha. 1.100,- Euro. Tel. 0 664/399 14 14

WATZEUG

Wathose ohne Stiefel, ziemlich neuwertig, Neopren mit Gürtel, Markenware, Bare Supra 4, Made in Canada; dazu-passende Watschuhe mit Klebe-Gama-

schen, Size 42/43; Wathose mit Stiefel (ziemlich neu), Neopren, 42/43. Tel. 0 664/738 51 007

KUNSTSTOFF-PÖNT

Boot 4,8 x 0,9 m mit Plane; neuer Anstrich 2020, um 200,- Euro bei Selbst-abholung (Wien) Tel. 0 699/131 68 744

Suche

GEBRAUCHTE HOLZZILLE

Tel. 0 664/546 32 03

KARPFENRUTE

„CHUB Outcast“ 12 ft, 3 lbs. Tel. 0 664/246 51 18

RUTEN

„Sänger Pro-T Global“, 3,3 m, 3-tlg., Wg.: 10–45 g; „Sportex Turbo Swing“, 3,10 m, 2-tlg. Wg.: 30 g. Tel. 0 650/591 65 81

SUCHE FLIEGENROLLEN

Von Ari t Hart ATH. Tel. 0 680/127 11 71

SUCHE NEUE DAIWA SHOGUN GRAPHITE

Telekopfrute, Länge 3 m, Wg 40–80 g, Kohlefaser-Spinnrute. Tel. 0 699/143 55 400

GESPLIESSTE FLIEGENRUTEN

von Walter Brunner, Austria. Tel. 0 680/127 11 71

KOPFRUTEN UND TOPKITS

aller Art – gerne nehme ich auch defekte Ruten. Tel. 0 677/625 09 484

Reviere zu Verpachten

TEICHANLAGE BEI GAMING

zu verpachten. Tel. 0 664/120 89 99

ANGLERBÖRSE

Verkaufe – Tausche – Suche – Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

In der Anglerbörse veröffentlichen wir kostenlos private Anzeigen mit anglerischem Inhalt.

Gewerbliche Anzeigen werden nur gegen Bezahlung übernommen!

Wir behalten uns Kürzungen vor, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV senden:

VÖAFV PR-Referat

1080 Wien, Lenaugasse 14

E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Bitte ankreuzen: Verkaufe Tausche Suche Kontakt

.....

 Name PLZ/Ort
 Straße Telefon

Einsendeschluss für die Ausgabe 04/2025: **02. Juni 2025**

Unsere Lizenzpreise
bleiben auch 2025
unverändert!

Steirische Idylle

Mürz-Scheiterboden

Foto: Martin Gensser

Unberührte Natur ...

Wir freuen uns, passionierten Fliegenfischern ein Salmonidenrevier der absoluten Oberklasse anbieten zu können: Die Mürz ist hier ein nahezu unberührtes Natur-Idyll mit einem ausgezeichneten Äschen- und Bachforellenbestand. Abwechslungsreich zwischen Aufweitungen und vielversprechenden Gumpen fließt der Fluss hier noch frei – eine absolute Seltenheit! Aufgrund der außergewöhnlich sensiblen Lage im Naturpark „Mürzer Oberland“ sind die Fischereilizenzen streng limitiert. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es vor Ort in Frein.

Reviergrenzen

6,3 km, Vom Naturdenkmal „Totes Weib“ (Südportal d. Freiner Straßentunnels bis zur Fellnerbrücke (700 m oberhalb von Mürzsteg-Ortsende, Fahrtrichtung Frein)

Vorkommende Fischarten

Bachforelle, Äsche

Lizenzen auch erhältlich bei

Freinerhof (Fam. Webster)
8694 Frein an der Mürz 2
Tel.: 0 38 59/81 02
E-Mail: freinerhof@gmx.at
www.freinerhof.at

Tageskarte Mitglieder	€ 115,-
Tageskarte Gäste	€ 135,-
2-Tageskarte Mitglieder	€ 205,-
2-Tageskarte Gäste	€ 235,-
Jahreslizenz	€ 1420,-
Jahreslizenz Jugendliche	€ 473,-



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Steiermark. Satz und Druckfehler vorbehalten.

Unsere Lizenzpreise
bleiben auch 2025
unverändert!

Wolfsgrube Spillern

Idylle am Wiener Stadtrand

Der ca. 3,5 Hektar große Teich – erreichbar über die A22-Abfahrt Stockerau-Ost – liegt am Rand des Spillerner Auwaldes und ist das ideale Fischereigewässer für Fried- und Raubfischangler.

Die Zufahrt per Pkw sowie die Nutzung des Parkplatzes sind ausschließlich für Lizenznehmer möglich.

Die Anlage selbst ist von allen Seiten gut begeh- und befischbar.

Die Betreuung des Revieres erfolgt durch den FV Schwechat 71, der auch Lizenzen für bestehende und Neu-Lizenznehmer vergibt.

Vorkommende Fischarten

Hecht, Zander, Barsch, Karpfen, Amur, Schleie, Brachse, Laube, Rotaugen, Rotfeder, Stör.

Jahreslizenz: € 380,-

Jahreslizenz Jugend: € 161,-



Fotos: FV Schwechat 71

**Infos und Lizenzen erhältlich bei:
Fischereiverein Schwechat 71**

Reinhartsdorfstraße 13a, 2320 Rannersdorf
office@fischereiverein71-schwechat.at
www.fischereiverein71-schwechat.at



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0
E-Mail: office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich.

Satz und Druckfehler vorbehalten.